

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500,
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 49

Wien, 4. Dezember 1937

45. Jahrgang

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Während die Beratung und Betreuung der armen kranken Bevölkerung durch die Einrichtungen der Armenärzte und unentgeltlichen Ambulatorien in den öffentlichen Krankenanstalten ein bereits seit Generationen bestehendes soziales Kulturgut bedeutet, ist die Betreuung der minderbemittelten und armen Bevölkerung in ihren rechtlichen Belangen erst jüngeren Datums. Der Lage der armen hilfsbedürftigen Bevölkerung, die die Vertretungskosten nicht leisten kann, wird in zivilrechtlichen Angelegenheiten durch die Einrichtungen des Armenrechtes, der Protokollarlagen, der Beistellung von Gerichtsbeamten bei Verhandlungen vor auswärtigen Gerichten, der Vergleichsversuche gemäß § 433 Z.-B.-O., der Gemeindevermittlungsamter (in Wien) und in strafrechtlichen Angelegenheiten durch die Beistellung von Armenverteidigern in gewissen Fällen Rechnung getragen.

Eine vorgeschrittenere Auffassung von den Wohlfahrtsaufgaben der großen Gebietskörperschaften, besonders der Gemeinden, erblickt in der Schaffung unentgeltlicher Rechtsberatungs- und Rechtshilfestellen eine notwendige Ergänzung ihres Fürsorgeapparats. Die kostenlose Rechtsbelehrung und -beratung war in Österreich vor dem Krieg ein Teil der privaten Wohlfahrtspflege, während in anderen Staaten bereits halböffentliche Einrichtungen dieser Art bestanden. Auch Zwangskörperschaften (Handelskammern, Genossenschaften), Gewerkschaften und Berufsvereinigungen privaten Charakters erteilten ihren Mitgliedern Rechtsauskünfte und stellten ihnen mitunter auch Rechtsbeistände für die Vertretung vor Gerichten und Verwaltungsbehörden zur Verfügung.

Als sich in Österreich und besonders in Wien bei Ausbruch des Weltkrieges plötzlich ein Massenbedürfnis nach unentgeltlichem Rechtsschutz zeigte, das zweckmäßig nur von einer zentralen Stelle aus befriedigt werden konnte, die zudem, um sich von vornherein das nötige Ansehen zu schaffen,

mit einer halbbehördlichen Autorität ausgestattet werden mußte, wurde das „Wirtschaftliche Hilfsbüro der Gemeinde Wien für die Privatangelegenheiten der Einberufenen und ihrer Familien“ gegründet. Diese Kriegshilfsstelle, in ihrer Art und bald auch in ihrem Umfang ein Novum, bewährte sich durch mehr als 4 $\frac{1}{2}$ Jahre so gut, daß ihre Erhaltung Pflicht wurde. Als die Gemeinde Wien in der Nachkriegszeit daranging, ihren schon damals sehr umfangreichen Fürsorgeapparat auszubauen, übernahm sie diese soziale Schöpfung als „Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige“ und leistete hiedurch der in dieser schweren Zeit wirtschaftlich so sehr bedrängten Wiener Bevölkerung unschätzbare Dienste. Erwies es sich doch für die große Menge der Bedürftigen als überaus wohlthätig, eine unparteiliche Stelle zu wissen, in der ihr bereitwillig und im nötigen Umfang in allen Rechtsfragen unentgeltlicher Rat und Hilfe zuteil werde, während bis dahin eine solche kostenlose Rechtsberatung zumeist an die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei oder einer gewerkschaftlichen Organisation geknüpft war.

Die neue vervollkommnete Einrichtung lebte sich sehr rasch ein und wurde dank ihrer überparteilichen Stellung überaus volkstümlich. Nach den vom Wiener Gemeinderat beschlossenen Satzungen obliegt der Rechtshilfestelle nicht nur die mündliche Beratung der Auskunftsuchenden, sondern auch die Korrespondenz mit den Gerichten und anderen Ämtern, die Intervention bei Behörden und als besondere Aufgabe die Mitwirkung bei Schaffung neuer Gesetze und Verordnungen und die Erteilung von Anregungen auf allen Gebieten der Gesetzgebung. Dieser Aufgabe konnte sie sich um so leichter unterziehen, als ihr nicht nur durch die Zahl der Recht suchenden Parteien, sondern auch durch die Vielfalt der vorkommenden Fälle überaus reicher Stoff auf allen Rechtsgebieten jederzeit zu Gebote stand. Ihrer Sendung konnte die Rechtshilfestelle aber um so eher gerecht werden, als sie sich vom Anfang an in ihrer Geschäftsordnung eine sachgemäße

Analysierung zurechtgelegt hatte, die sich bis heute un-
ändert bewährt hat. Als Referenten stehen ihr, durchaus
ehrenamtlich, Rechtsanwälte, Richter und Rechts-
lehrer zur Verfügung, die, zu viert bis fünft, in den sechs-
mal wöchentlich, teils an Vormittagen, teils an Spätnach-
mittagen, stattfindenden Sprechzeiten die vortragenden Par-
teien beraten, sie an die zuständigen Gerichte, Verwaltungs-
behörden usw. weisen, in vielen Fällen die erforderlichen Ein-
gaben verfassen, auch Ausgleichsverhandlungen führen oder
in vielen Fällen die Angelegenheiten in ihre eigene Kanzlei
zur Durchführung übernehmen. Sehr häufig werden Par-
teien, die zwecks Aufnahme von Protokollakten bei Bezirks-
gerichten vortreten, besonders wenn es sich um verwickelte
Sachverhalte handelt, an die Rechtshilfestelle gewiesen. Ebenso
bedienen sich die Jugendämter, Bezirksfürsorgeinstitute, die
Eheberatungsstelle, der Frauendienst und andere Wohl-
fahrtskörperschaften sehr häufig der Rechtshilfestelle. Auch aus
den Bundesländern, in denen bisher nur wenige gleichartige
Einrichtungen bestehen, kommen nicht nur Parteien, sondern
auch schriftliche Ersuchen.

Mit Hilfe des Bundeskanzleramtes (Außeres und Wan-
derungsamt) sowie der österreichischen Vertretungsbehörden
im nahen und fernen Ausland werden nicht selten auch im
Ausland schwebende Rechtsfälle, sogar solche in Übersee,
von der Rechtshilfestelle durchgeführt. Naturgemäß sind die
Fälle des Ehe- und Familienrechtes, vor allem in
Unterhaltsangelegenheiten, und jene des Be-
standrechtes am häufigsten vertreten. Ihnen zunächst
stehen Dienststreitigkeiten aller Art. Zeitweise, be-
sonders zu Zeiten von Gesetzänderungen, häufen sich Ange-
legenheiten der Sozialversicherung und des Inva-
lidenrechtes. Verhältnismäßig schwach vertreten sind
Strafsachen, dies besonders deshalb, weil sühnungsgemäß
die Intervention in Ehrenbeleidigungsfällen ausgeschlossen ist.
Die Rechtshilfestelle hat weiters eine Reihe von Merk-
blättern über neue Gesetze (Angestelltengesetz, Hausbesor-
gerordnung, Hausgehilfengesetz) veröffentlicht, die viel zur Be-
kanntmachung dieser neuen Rechtsstoffe beigetragen haben.
Außerdem sind im Verlag der Rechtshilfestelle zahlreiche
wissenschaftliche Schriften erschienen, die in Fachkreisen durch-
wegs günstig beurteilt wurden.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 3. Dezember 1937 ausgegebene 16. Stück des
Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält die
Verordnung des Bürgermeisters vom 20. November 1937 be-
treffend die Bewertung der Sachbezüge für die Angestellten-
versicherung der dem Angestelltenversicherungsgesetz (B.-G.-Bl.
Nr. 232/1928) unterliegenden Angestellten, für die Landarbei-
terversicherung und für die gewerbliche Sozialversicherung.

Weiters enthält dieses Stück die Verordnung des Bürger-
meisters vom 23. November 1937 betreffend die Verlegung
von Markttagen und Marktstunden auf dem Wiener Zentral-
viertelmarkt in St. Marx im Jahre 1938 und schließlich die
Kundmachung des Bürgermeisters vom 30. November 1937
betreffend die Verlautbarung der in den öffentlichen Heil- und
Pflegeanstalten der Stadt Wien und den ihnen angegliederten
Spitälern am 1. Jänner 1938 geltenden Verpflegungsgebühren
und besonderen Gebühren.

Bundesdienstpflicht; Auslegung des Jahrgangsregisters und der Stammbücher.

Verlautbarung.

B. St. N. 1/9—75/1937.

Zur Vorbereitung der Stellungen des Jahrganges 1917 werden
in der Zeit vom 1. Dezember bis einschließlich 13. Dezember 1937 an
Werktagen von 8 bis 18 Uhr in der Volkshalle des Neuen Wiener
Rathauses, Eingang Rathausplatz, das Jahrgangsregister und die
Stammbücher der im Jahre 1917 geborenen, in Wien wohnhaften
Bundesbürger männlichen Geschlechtes zu deren freier Einsicht auf-
liegen.

Im Interesse einer möglichst raschen Parteienabfertigung wird
die Einsicht nach dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens des
Stellungspflichtigen wie folgt geregelt: A bis einschließlich D am
Mittwoch, den 1. Dezember 1937, E bis einschließlich G am Donner-
stag, den 2. Dezember 1937, H bis einschließlich J am Freitag, den
3. Dezember 1937, K am Samstag, den 4. Dezember 1937, L bis
einschließlich N am Montag, den 6. Dezember 1937, O bis einschließ-
lich R am Dienstag, den 7. Dezember 1937, S am Donnerstag, den
9. Dezember 1937, T bis einschließlich Z am Freitag, den 10. Dezem-
ber 1937.

Stellungspflichtigen, die aus wichtigen Grün-
den verhindert sind, an dem für sie bestimmten
Tag zu erscheinen, wird die Einsicht am Samstag
den 11., oder Montag, den 13. Dezember 1937, freige-
stellt.

Die Einsicht wird grundsätzlich nur dem Stellungspflichtigen
selbst gewährt; für Personen, die wegen Krankheit, wegen körperlicher
oder geistiger Gebrechen oder wegen Abwesenheit nicht erscheinen
können, wird die Einsicht dem gesetzlichen Vertreter oder dem Bevoll-
mächtigten, der sich als solcher gehörig ausweist, zugestanden.

Mitzubringen sind alle verfügbaren Personenstandsakten des
Stellungspflichtigen, insbesondere die Erkennungsakte, der Geburts-
(Tauf)schein, der Heiratschein sowie der Meldezettel, eventuell auch
der Nachweis über die Dienstleistung in der bewaffneten Macht, bei
der Bundespolizei, Bundesgendarmarie, Zoll-, Finanz- oder Justiz-
wache.

Auf die bei der Einsicht wahrgenommenen Un-
genauigkeiten ist sofort aufmerksam zu machen.

Allen Betroffenen wird im eigenen Interesse
dringendst empfohlen, in die Verzeichnisse Ein-
sicht zu nehmen, um sich die Gewißheit zu verschaf-
fen, daß sie darin eingetragen sind oder, falls sie
aus irgend einem Grund in den Verzeichnissen
nicht enthalten sein sollten, die ehefte Nachtra-
gung zu ermöglichen.

Zur Beachtung! Die Stellung selbst findet in einem späteren
Zeitpunkt statt, worüber seinerzeit eine Verlautbarung erfolgen wird.

Stellungspflichtigen, die bei der Stellung als tauglich befunden
werden und einem Hochschulstudium obliegen oder sich nach dessen Ab-
schluß auf eine zugehörige Prüfung vorbereiten, ferner Tauglichen, die
Schüler eines der beiden obersten Jahrgänge einer öffentlichen mitt-
leren Lehranstalt mit dem Rechte einer öffentlichen Lehranstalt oder
einer mittleren Lehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht sind, ist auf An-
suchen der Antritt des regelmäßigen Präsenzdienstes bis längstens
1. Oktober des Jahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, auf-
zuschieben.

Tauglich befundenen Stellungspflichtigen, die sonst in der Vor-
bereitung zu einem bestimmten Lebensberuf oder in der Erlernung
einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unter-
brechung bedeutenden Nachteil erleiden würden oder die andere be-
sondere berücksichtigungswürdige Verhältnisse nachweisen, kann auf
Ansuchen ein Aufschub des Antrittes des regelmäßigen Präsenz-
dienstes bis längstens 1. Oktober des Jahres, in dem sie das 25. Le-
bensjahr vollenden, vom Bundesministerium für Landesverteidigung
gewährt werden.

Bei der Vorbereitung zu einem Lebensberuf sowie bei der Er-
lernung einer Kunst oder eines Gewerbes kommen nur jene Fälle in
Betracht, in denen eine ununterbrochene, längere geistige oder prak-
tische Tätigkeit für die Erlangung der geforderten Kenntnisse und
Fertigkeiten nötig ist und eine Unterbrechung demnach einen bedeu-
tenden Nachteil für die Ausbildung mit sich bringt.

Die bloße Schädigung des augenblicklichen Erwerbes hat für den
Aufschub nicht maßgebend zu sein.

Gesuche um einen Präsenzdienstausschub sind unter Beispruch
der den Anspruch der Begünstigung erweisenden Dokumente und unter
Anführung des Zeitpunktes, bis zu dem der Präsenzdienstausschub er-
beten wird, bei der Stellung vorzulegen.

Ansuchen, beziehungsweise Anträge um Ableistung einer verkürzten regelmäßigen Präsenzdienstzeit — in der Regel mindestens drei Monate — können bei Vorliegen berücksichtigungswürdiger Gründe bewilligt werden.

Solche Gründe sind:

a) wenn der Einzuberufende ein Angestellter oder Arbeiter einer öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft ist oder einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn-, Schifffahrt-, Luftfahrt- oder Kraftfahr-Liniemunternehmung angehört und das in beiden Fällen dort geschützte öffentliche Interesse offensichtlich Schaden leiden würde,

b) wenn durch die Ableistung der regelmäßigen Präsenzdienstzeit die Familie des Einzuberufenen in ihrem Lebensunterhalt oder ein Betrieb, in dem der Einzuberufende beruflich tätig ist, in seinem wirtschaftlichen Bestand ernstlich gefährdet ist.

Unter Familie im Sinne des Punktes b) sind alle ehelichen Verwandten gerader Linie, die Geschwister, die Ehefrau und Schwiegereltern des Einzuberufenen sowie seine außereheliche Mutter und deren Eltern zu verstehen.

Ansuchen um eine verkürzte regelmäßige Präsenzdienstzeit wird jedenfalls dann stattgegeben werden, wenn der Einzuberufende eine Landwirtschaft an Ort und Stelle hauptberuflich betreibt, die er auf Grund gesetzlicher Erbfolge oder letztwilliger Anordnung oder als gesetzlicher Erbe des letzten Vorbesizers von diesem durch ein Rechtsgeschäft unter Lebenden oder infolge freien Abereinkommens mit den übrigen gesetzlichen Erben mindestens zur Hälfte erworben hat.

Der Anspruch auf eine solche Begünstigung ist ferner an die Voraussetzung gebunden, daß das Grunderträgnis der Wirtschaft, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, zur selbständigen Erhaltung einer Familie von fünf Personen ausreicht, ohne das Vierfache eines solchen Ertrages zu überschreiten.

Ansuchen um Ableistung einer verkürzten regelmäßigen Präsenzdienstzeit nach lit. a) sind bis zum Stellungsbeginn an das zuständige Ergänzungs-Kommando zu richten, Ansuchen nach lit. b) bei der Stellung vorzulegen, in beiden Fällen unter Beischluß der den Anspruch auf Begünstigung erweisenden Belege.

Wiener Magistrat, Besonderes Stadttamt I.

Ziviltechnikerbefugnis.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 10. November 1937 dem Herrn Ing. Johann G a n g l unter Zl. M.-Abt. 2/3216/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. G a n g l hat den vorgeschriebenen Eid am 29. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 19., Döblinger Hauptstraße 46.

Wien, am 23. November 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Kundmachung.

Gemäß § 13 b, Abs. 3, der Staatsministerialverordnung vom 11. Dezember 1860, Zl. 36.413, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, B.-G.-Bl. Nr. 61/1937, wird kundgemacht, daß zufolge Bescheides des Wiener Magistrates vom 10. November 1937 dem Herrn Ing. Johann P a a r unter Zl. M.-Abt. 2/5808/37 die Befugnis eines Architekten erteilt worden ist. Herr Ing. P a a r hat den vorgeschriebenen Eid am 29. Oktober 1937 abgelegt. Er gehört der Konsulenten-Sektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei befindet sich in Wien, 1., Friedrichstraße 4.

Wien, am 23. November 1937.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 2.

Obdachlosenheim der Stadt Wien; Umänderung der Bezeichnung.

Der Bürgermeister hat mit Entschliebung vom 26. September 1937 die Abänderung der Bezeichnung „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ in „Städtische Herbergen für Obdachlose“ verfügt.

Die städtischen Herbergen für Obdachlose bestehen aus vier Anstalten:

1. Herberge für obdachlose Männer, 10., Arsenalstraße 9; in dem Gebäude ist auch das Dauerheim (eine Zwischenstufe zwischen Obdachlosenerherberge und Versorgungshaus) untergebracht.

2. Herberge für obdachlose Männer, 10., Schoberplatz 1. In dem Gebäude sind die männlichen Pflinglinge der Beschäftigungsanstalt für Bettler untergebracht. Die weiblichen Pflinglinge dieser Beschäftigungsanstalt befinden sich im Dauerheim.

3. Herberge für obdachlose Männer, 10., Arzingerstraße 97. Die Herberge dient zum Belag während der strengen Winterszeit, da zu dieser Zeit mit der Herberge, 10., Arsenalstraße 9, nicht das Auslangen gefunden wird, ferner zum Belag bei Instandsetzungsarbeiten in der letztgenannten Herberge.

4. Herberge für obdachlose Frauen, Mädchen und Mütter mit ihren Kindern, 12., Kastanienallee 2. Während des Aufenthaltes der Mutter samt Kindern in der Herberge wird der Vater in der Herberge für obdachlose Männer, 10., Arsenalstraße 9, und zwar im Dauerheim untergebracht.

Alle vier Herbergen gelten als e i n e Anstalt; die Leitung (Verwaltung) wird zentral geführt; der Amtssitz des Verwalters befindet sich in der Herberge für obdachlose Männer, 10., Arsenalstraße 9.

Die Bezeichnung „Städtische Herbergen für Obdachlose“ gilt sowohl beim innerdienstlichen Verkehr als auch im Verkehr mit fremden Behörden.

Mietzinszuschüsse.

Die vom Wiener Magistrat vom 15. Oktober bis 30. November 1937 an 598 Parteien in 97 Privat- und städtischen Althäusern bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 8711,51 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 79.295,69.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Bervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2833/36, Plan Nr. 1082.

Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Sommerhäidenweg, westlich der Kehlwerthgasse, der Zierleiten — der Agnesgasse, der Zuckerkandlgasse —, der Gasse 6 und Neustift am Wald im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 17. Oktober 1937.)

M.-Abt. 23/3410/37, Plan Nr. 1232.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zur Schaffung eines öffentlichen Bauplatzes an der Breitenleer Straße innerhalb der Stadtrandfiedlung, Gelände II, im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 10. November 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/89/37.

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Heuberzgasse, Andergasse, Röntgengasse, Nachreibergasse, dem Wald- und Wiesengürtel, der Gasse X und der Gasse XI sowie für den Baublock an der Andergasse südlich der Dieglerhütte im 17. Bezirk.

M.-Abt. 23/3756/37.

Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der GSt. 226 bis 233 beiderseits der Eipelbauer-Straße im 21. Bezirk, Stat.-Gem. Leopoldau.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 6. Dezember 1937 bis zum 20. Dezember 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Ausbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbeanmeldungen.

19. November 1937.

Leopold Navratil, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten mit Ausschluß der Erzeugung der im § 1a, lit. b, Punkt 9 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 2., Bellegardgasse 27. — Friedrich Eigner, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II-Nr. 326/1934, genannten Waren, 2., Ennsgrasse 3. — Nissa Wander, Handel mit Naam, Borax, Gelatine, Gummiarabikum, Leim, Desinfektionsmitteln, Naphthalin, Kampfer, Carbazol, Stärke, Wachs, Schwämmen, Salmiakgeist, Terpentin und Spiritus, 2., Franzensbrückenstraße 15. — Golde Mischel, Stickergerber mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 2., Große Stadtgasse 28. — Alois Gärtner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Hafenzufahrtsstraße 433. — Margarethe Altmann, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Matzgaße 4. — Hilda Regner, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Radingerstraße 9. — Karl Ziegler, Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 4., Wiedner Hauptstraße 50. — Offene Handelsgesellschaft „Stappler & Co.“, Handel mit Waren aller Art mit Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln, gebrannten geistigen Getränken und mit Material- und Farbwaren, 6., Mariahilfer Straße 111. — Hermine Ruta, Fleischhackergerber, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Rind-, Kalb-, Schweine-, Schöpfen-, Lamm-, Ziegen- und Kishfleisch, 7., Burggasse 58. — Hermine Ruta, Handel mit Wurst- und Selchwaren, Brot und Gebäck, Ären, Senf, eingelegten Gurken und eingelegtem Paprika, 7., Burggasse 58. — Anton Broz, Schuhmachergerber, 7., Verdenfelder Gürtel 32. — Emma Müller, Plissieren, Stoffknopferzeugung, Maschin-Äjour- und Maschin-Erdelarbeiten, 7., Rondscheingasse 5. — Jena Katz, Schönheitspflege, 7., Neubaugasse 17-19. — Franz Kuschei, Alleinhaber der Fa.: „Franz Kuschei“, Handel mit Gummiwaren, 7., Neubaugasse 31. — Pauline Wipil, Kunstblumenerzeugung, 8., Josefstädter Straße 31. — Offene Handelsgesellschaft „Kaffeespezialgeschäft G. Naber & Sohn“, Gemischtwarenhandel, 8., Laudongasse 58. — Offene Handelsgesellschaft „Kaffeespezialgeschäft G. Naber & Sohn“, Erzeugung von Kaffee-Essenz, 8., Laudongasse 58. — Barbara Weigert, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Spiritus und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauchs, 10., Columbusgasse 54. — Adele Wanke, Tierhandel (mit Ausnahme des Handels mit Nutzvieh, größeren Raubtieren, Giftschlangen) sowie Handel mit Tierfutter und sämtlichen Bedarfsartikeln zur Aufzucht, Haltung und Pflege von Tieren, 10., Erlachplatz 1. — Wolf Karafel, Fleischhauergerber, 10., Viktor-Adler-Platz, Verkaufsplatz 27-28. — Rosa Ebert, Korbflechtergerber, 13., Am Platz 4. — Barbara Bilz, Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Verkaufshütte, Ecke Brudermannsgasse und Keilergasse. — Flora Theresia Neupfleger, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Hütteldorfer Straße 179. — Hans Perthold, Halten von Räumen zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf ein Flächenmaß von 230 m², 13., Singer Straße 385. — Raimund Eitner, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Marzingstraße 2. — Oskar Ambros, Handel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Hefe, Reis, Teigwaren, Bäckereierzeugnissen, Zuderbäcker-

waren, Konditen, Fruchtjäten, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Speisinger Straße 42. — Karl Szopocz, Goldarbeitergewerbe, 14., Arnsteingasse 16 b. — Helene Lechner, Gast- und Schankgewerbe (Betriebsform: Brauntweinschank), 14., Rauchfangkehrergasse 12. — Alois Ball, Viktualienverfleisch, 14., Rauchfangkehrergasse 19. — Oskar Krietsch, Marktfahrergerber, 14., Schwendgasse 24. — Giuseppe Ferrari, Handel mit Stahlwaren und Zugehörartikeln, 14., Sechshäuser Straße 50. — Karl Schulz, Handelsagentur, 14., Stiebergasse 15-17. — Ing. Karl Broda, Stahlberatung und Härtung von Stahl, 15., Geyersgasse 15. — Kurt Rotter, Handel mit Woll-, Wirt-, Strick-, Galanterie-, Leder-, Kurz- und Wäsche- und Leinenwaren, Textilien, Schneiderzugehör, Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsartikeln, 21., Am Spitz 15.

20. November 1937.

Offene Handelsgesellschaft „Adolf Fuchs“, Handel mit unechtem Schmuck, Doubléwaren, Uhrenfurnituren, Uhrenarmbändern, Feuerzeugen und Crayons, 2., Czerningasse 8. — Norbert Wojtesek, Handel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, 2., Fugbachgasse 8. — Arthur Laufer, Handelsagentur, 2., Praterstraße 13. — Alois Dotter, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 3., Baumgasse 17-19. — Hermine Katharina Ujhelyi, Alleinhaberin der Fa.: „F. Ujhelyi & Comp.“, Spediteurgewerbe, 3., Margergasse 38. — Adolf Drechsler, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 5., Diebgasse 48. — Johanna Pettschina, Masseurgewerbe, 6., Gumpendorfer Straße 59 (Egterhazybad). — Josef Werzfallinger, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste angeführten Waren, 6., Viniengasse 16. — Ludwig Lamberg, Vermittlung von Altwarentauschgeschäften, 6., Linke Wienzeile 56. — Marie Podhradsky, Lebensmittelhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste angeführten Waren, 6., Windmühlgasse 10. — Adolf Schubert, Handel mit Konditen, Zuderbäderwaren, Mehl, Grieß, Bröseln und Gern in Verbindung mit dem bestehenden Wädelgerber, 8., Mser Straße 47. — Franz Swoboda, Handelsagentur, 8., Blindengasse 46. — Wilhelm Dmorat, Schuhmachergerber, 8., Straziggasse 2. — Viktor Birner, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 12., Böhlgasse 4. — Friedrich Fischer,iseur-, Friseur- und Perückenmachergerber, 12., Ignazgasse 18. — Franz Bernbacher, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, angeführten Waren und solcher, die an eine Konzession gebunden sind, 12., Schallergasse 9. — Ing. Hermann Klumpfinger, Handel mit Holz, 13., Habitzgasse 154. — Karl Pfeffer, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, 16., Eßingergasse 24. — Elsa Loch, Stickergerber (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und Erzeugung kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder den handwerksmäßigen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeit, 17., Haslingerstraße 9. — Richard Schaub, Herrenkleidermachergerber, 17., Mayssengasse 20, ident. mit 17., Schwandnergasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „Adolf Eisenmann & Sohn“, Buchdruckergerber, beschränkt auf sechs Tiegeldruckpressen zum Bedrucken von Papierfäden, Kuverts, pharmazeutischen Papiern und zu den einzelnen pharmazeutischen Artikeln gehörigen Anleitungen und Beschreibungen oder Gebrauchsanweisungen mit Ausschluß von Plakaten, Katalogen und Reflamendruckorten, 18., Weimarer Straße 22. — Friedrich Elzant, Wädelgerber, 19., Arbesbachgasse 15. — August Hintenaus, Handel mit Kleidern, Mänteln und sonstigen Mode- und Wäschewaren, Strick- und Wirtwaren und Schneiderzugehör, Wolle und Garnen, 19., Heiligenstädter Straße 148. — Tobias Lerner, Großhandel mit Schneiderzugehör, Knöpfen, Spitzen, Bändern, Gummi-, Nadel- und Kurzwaren, 20., Webergasse 24. — Adalbert Magrutsch jun., fabrikmäßiger Betrieb des Tischlergewerbes, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 23.

22. November 1937.

Maria Antonia Mikovich, Verschleiß von Konditorwaren und Sodawasser, 2., Große Sperlgasse 29. — Max Baumgarten, Handelsagentur, 2., Sternedplatz 17. — Johanna Horstky, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, 4., Belvederegasse 22 (ident. mit 4., Argentinierstraße 40). — Maria Egert, Damenkleidermachergerber, 4., Faulmannsgasse 2. — Adolf Rudolf Formanek, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie mit Kurzwaren, 4., Karolinengasse 11 (ident. mit 4., Mommengasse 13). — Josef Bobusch, Gemischtwarenhandel im großen, 4., Südtiroler Platz 1. — Christine Sarand, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauchs, letztere mit Ausschluß von Material-, Textil- und Eisenwaren, 5., Varenzgasse 3. — Alfred Heimer, Alleinhaber der

Fa.: „Alfred Heimer“, Handelsagentur, 5., Hamburgerstraße 6. — Robert Hell, Kleidermachergerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 5., Rechte Wienzeile 73. — Franz Dite, Konzeption nach § 15, Punkt 4 der Gewerbeordnung, zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2925 mit den sich aus der Mit.-Vdg. (B.-G.-Bl. Nr. 156/37, Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 5., Rechte Wienzeile 91. — Božena Savel, Handel mit Bürsten und Pinseln aller Art sowie mit Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, aufgezählten Waren, 5., Reinprechtsdorfer Straße 44. — Anton Eppich, Handel mit Brennholz, Kohlen und Koks, 5., Siebenbrunnengasse 69. — Verthold Diamant, Handelsagentur, 5., Reihhofgasse 12. — Franz Zahn, Handel mit Holz und Holzwaren aller Art, 5., Ziegelofengasse 24. — Rudolf Wondor, Webekämmereizerger, 6., Bürgerspitalgasse 19. — Josef Schmidratner, Handel mit Lebensmitteln und mit Artikeln des täglichen Haushalt- und Küchenbedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Buchengasse 51. — Otto Morgenstern, Handel mit Schuhmacherwerkzeugen, 10., Leibnizgasse 7. — Karl Franz Weber, Handel mit Heu und Stroh, 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße 284. — Marie Amon, Gast- und Schankgerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 11., Simmeringer Hauptstraße 84. — Marie Schilder, Straßenhandel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketts, Kränzen, Christbäumen, aus Keijig hergestellte, Grabschmückungs- und Grabschmückungsgegenständen, Schokoladen- und Zuckervaren, Gefrorenem, Kracherln, Sodawasser und Fruchtsäften, 11., Simmeringer Hauptstraße — an der linksseitigen Ecke der Zufahrtsstraße zum Krematorium. — Josef Kolb, Handel im großen mit Eiern, Butter, Landbesprodukten und Geflügel, 13., Linzer Straße 348. — Ludmilla Slaviček, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, 16., Kirchstettergasse 27. — Karl Kraxel, Kleinhandel mit Christbäumen, 16., Koppstraße-Ecke Habichengasse. — Robert Pfundner, Alleinhaber der Fa.: „Rudolf Pfundner & Sohn“, Wollereigerbe, 16., Spedbacherstraße 25. — Robert Pfundner, Alleinhaber der Fa.: „Rudolf Pfundner & Sohn“, Milchhandel, 16., Spedbacherstraße 25. — Karl Freiner, Handel mit Lebensmittel, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier, 16., Wilhelmstrasse 47. — Siegfried Gutler, Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß der unter § 1a, lit. b), Punkt 9 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 17., Geblergasse 19. — Maria Wasmuth, Kafeur- und Friseurgerbe, 19., Silbergasse 7. — Stefan Dirr, Spielwarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Puppen unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 30. — Karl Dimberger, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltbedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II-Nr. 326 ex 1934, angeführten Waren, 21., Leopoldau, Dr.-Bartsch-Siedlung, Kaiserweg 33.

23. November 1937.

Rudolf Ungar, Handel mit Textilwaren, Damenkleidern aller Art, Wick- und Strickwaren, Ausputzartikeln, Bijouterie- und Kurzwaren, 1., Augustinerstraße 8. — „Wag“-Warenverkehrs- und Autokredit-Gesellschaft m. b. S., Personalkreditvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Krediten zum Zweck des Ankaufes von Kraftfahrzeugen, 1., Dominikanerbastei 2. — Moses Moriz Klein, Alleinhaber der Fa.: Klein & Glas, Handel im großen mit Juwelen, Gold-, Silber- und Platinwaren, weichem Schmuck und Uhren, 1., Dominikanerbastei 21. — Standard-Filmgesellschaft m. b. S., Handel mit Filmwerken sowie den urheberrechtlichen Befugnissen an diesen, unter Ausschluß der nach § 1 des Gef., B.-G.-Bl. 112/36 (Verwertungsgesellschaftengesetz), vorbehaltenen Befugnisse, 1., Graben 29 a. — Leopold Kastner, Schuhmachergerbe, 1., Krugerstraße 8. — Offene Handelsgesellschaft „Schmelz & Co.“, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, 1., Maria-Theresien-Straße 10. — Elise Flora Berger, Kleidermachergerbe, beschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Damenkleidern, 1., Naglergasse 1. — Dr. Ing. Emil Hornstein, Erzeugung von Kunstbäumen und Imprägnierung von Papier, 1., Orenring 11. — Raimund Musil, Tischnergerbe, 1., Rabensteig 5. — „Excelsior“, Hotel-Betriebs-Gesellschaft m. b. S., Gast- und Schankgerbe in der Betriebsform eines Hotels, 1., Rotenturmstraße 24 (Aldergasse) 2. — Ludwig Simon, Gast- und Schankgerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Hollandstraße 14. — Johann Giegl, Tischlergerbe, 2., Sternedplatz 4. — Josef Forz, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, 2., Vereinsgasse 24. — Jilona Danielová, Schönheitspflege, 6., Dreihufeisengasse 1. — Alfons Mikael Frank, Handel mit Maschinen, Motoren, Automobilen, Radioapparaten, optischen Artikeln, Schreib- und Büromaschinen, Regi-

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
STADTBAUMEISTER · STADTZIMMERMEISTER
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie
sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

strukturfassungen, Apparaten aller Art sowie allen zu diesen Waren gehörigen Bestandteilen, Zubehörsartikeln sowie mit Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten und Bürobedarfsartikeln, 7., Badhausgasse 2. — Marie Kraus, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, beschränkt auf die Führung eines Schulbüfettes, 7., Reustiftgasse 95-99, Büfett in der Bundesrealschule. — Rosa Louda, Kleidermachergerbe, beschränkt auf Damenkleider und Damenmäntel, 7., Schottenfeldgasse 26. — Marie Lazarowitsch, Kleidermachergerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 7., Schottenfeldgasse 76. — Johann Eduard Pfingster, Erzeugung chemisch-technischer Produkte einschließlich von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln sowie chemisch-kosmetischer Produkte, 7., Zieglergasse 73. — Franz Gradt, Kleidermachergerbe, 14., Goldschlagstraße 64. — Josef Bisko, Kleidermachergerbe, 15., Löbngasse 28. — Karoline Weber, Gast- und Schankgerbe in der Betriebsform einer Volkstafelkaffeehäne, 15., Mariaböser Straße 131. — Karl Fertig, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16., Degengasse 16. — August Schenkenfelder, fabrikmäßige Erzeugung von Limonaden, Fruchttonfermentationsmitteln und Drageewaren, 16., Herbststraße 4. — Hubert Pabel, Marktfahrergerbe, 16., Koppstraße 34. — Johann Schapellwein, Tischlergerbe, 16., Vienstergasse 55. — Friederike Cadil, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16., Neulerchenfelder Straße 82. — Anna Ruhn, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergerbe, 17., Syringgasse 17. — Offene Handelsgesellschaft „Dr. Solt & Mag. Pharm. Stromlein“, Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten und hiefür nicht eine Konzeption nach § 15, Punkt 14 a erforderlich ist (mit Beschränkung auf Handbetrieb), 19., Bokornygasse 23. — Johann Kartat, Kurzfilmerzeugung, 21., Peter-Kaiser-Gasse 9. — Alois Strubl jun., Gastwirtsgerbe, 21., Schleifgasse 10.

24. November 1937.

Maria Reitman, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 2., Ladorfstraße 1. — Wilhelmine Zika, Lebensmittelverfleiß mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste des B.-G.-Bl. Nr. 326/34, angeführten Waren, 8., Laudongasse 31. — Josef Lenz, Fleischelchergerbe, 8., Laudongasse 41. — Hermine Komfeld, Verfleiß von Lebensmitteln und Artikeln des Handels mit den in der Artikelliste des B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 genannten Waren, 8., Stolzenthalgasse 4. — „Brüder Reininghaus A. G.“ Zweigniederlassung des in Eggenberg bei Graz, Reininghausstraße 1 auf Grund des Gewerbebescheines der Bezirkshauptmannschaft Graz vom 17. Juli 1903, Z. 14.447, betriebenen Gewerbes: fabrikmäßige Erzeugung von Spiritus, Preßhese, Essig und Vikör, 10., Arsenal, Objekt 135. — „Brüder Reininghaus A. G.“ Zweigniederlassung des in Eggenberg bei Graz, Reininghausstraße 1, auf Grund des Gewerbebescheines der Bezirkshauptmannschaft Graz vom 14. Juni 1929, Z. 3-N-92/3, betriebenen Gewerbes: fabrikmäßige Erzeugung von Fruchtsäften, 10., Arsenal, Objekt 135. — Ignaz Klein, Papierwarenerzeugung, 14., Benedikt-Schellingergasse 16. — Emma Nowak, Handel mit Papier-, Kurz- und Spielwaren, 14., Goldschlagstraße 109. — Offene Handelsgesellschaft „Stieglbrauerei zu Niedenburg bei Salzburg Franz Guemer & Co.“, Gast- und Schankgerbe in der Betriebsform eines Hotelrestaurants, 15., Mariaböser Straße 156. — Hilda Gogela, Wäschewarenerzeugung, 16., Blumberggasse 23. — Paula Echingner, Handel mit Fischen und Fischkonserven, Speisefleisch, Mayonnaisen, Senf, Kapern, Essig, Gebäck, eingelegten Gurken und Paprika, 16., Ottakringer Straße 142. — Olga Schreiber, Stadtlöhnerwerkzeuggerbe mit der Beschränkung der Betriebsmittel auf einen Kraftwagen bis zu acht Sitzplätzen, 16., Sandleitengasse 1. — Emil Habrich, Handel mit Obst, Grünwaren, Gemüße, Orangen, Mandarinen, Zitronen, Bananen und Kartoffeln, 16., Yppenplatz, Marktstand Nr. 74. — Marie Elisabeth Sigmund, Wäschewarenerzeu-

PROKSCH & CO.,

Werk für Elektrotechnik
Wien, XVI., Wattgasse 11
empfiehlt sich für:

Reparaturen an elektrischen Maschinen, Lieferung
von Elektromotoren, Verleihung von Elektromotoren
Licht- und Kraftanlagen

gung, 18, Bischof-Faber-Platz 5. — Gertrude Skralodvorsky, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme mit dem Standort 18, Geyngasse 21 und Betrieb einer elektrischen Wäsche-rolle, 18, Geyngasse 21. — Oskar Popper, Handelsagentur, 18, Geyngasse 123. — Ernst Karl Zahn, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18, Kreuzgasse 39. — Michael Fintelstein, fabrikmäßige Schuherzeugung, 18, Ladnergasse 65. — Friedrich Volt, Handel mit Lebensmitteln und Haus-haltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.G.-Bl. II-Nr. 326/34, angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Flaschenbier, 18, Wilbrandtsgasse 19, Verkaufshütte. — Friedrich Volt, Handel mit Manditen und Fruchtstücken, 18, Wilbrandtsgasse 19. — Sigmund Stössel, Handelsagentur, 19, Schegargasse 9. — Egon Werner, Handel mit Werkzeugen, Eisen und Metallwaren im großen, 19, Straßergasse 25. — Jakob Reismann, Handel mit Wäsche, Woll-, Wirt-, Strickwaren und einschlägigen Kurzwaren, 20, Allerheiligenplatz 3. — Chaim Kornreich, Handelsagentur, 20, Seingelmannsgasse 12. — Leopold Kimpint, Alleininhaber der Fa.: „Kronprinzwerk Leop. Kimpint“, Verkaufsniederlage der in Guntersdorf, Mödlinger Straße 122 betriebenen Unternehmung (Reg.-Z. N. 1993): fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren aller Art, vorwiegend Petrolgasmaschinen, Dampfmaschinen, Sprechmaschinen, Photoapparate und Zusatzgeräten, 20, Jägerstraße 45. — Karl Huber, Gemischtwarenhandel, 20, Vater-Abel-Platz 21. — Daniel Lang, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf den Betrieb mit 2 Kraftfahrzeugen, 20, Salzachstraße 13. — Maria Orenberger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20, Webergasse 5.

25. November 1937.

Otto Weimurn, Handel mit Parfümeriewaren, Petroleum, Benzin, Salmiak und Terpentin, 2, Engerthstraße 217. — Wilhelmine Mottinger, Konzession nach § 15, Punkt 4 der Gewerbeordnung zum Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 848 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937), ergebenden Beschränkungen, 2, Kleine Spertlgasse-Laborstraße. — Oskar Ehrlich, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.G.-Bl. II-Nr. 326/1934, genannten Waren, jedoch einschließlich Kaffee-Erfräsmitteln, Kakapulver, Süßfrüchten, Reis, Fleisch- und Fischkonserven und Speiseölen, 2, Leopoldsgasse 33. — Oskar Pollak, Handel mit Lebensmitteln, gebrannten Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln sowie mit Holz und Kohle in Paketen, 2, Vereinsgasse 9. — Rudolf Ramon, Marktwirtschaftshandel nach Maßgabe der marktbeherrschenden Zulassungserklärung mit Ausschluß der in der Artikelliste B.G.-Bl. II-Nr. 326/1934 angeführten Waren, 2, Volkertplatz, Volkertmarkt, Stand Nr. 91. — Norbert Singer, Holzhandel, 2, Vorgartenstraße 136. — Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft fleischverarbeitender Gewerbe und Industrien Österreichs zur Verarbeitung und Verwertung von tierischen Produkten, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Inzassobüro (gewerbmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), 3, Viehmarktstraße 2. — Eduard Ludwig Fesche, Mechanikergewerbe, 4, Favoritenstraße 27. — Leopold Frank, Handel mit Brot, Gebäck, Konditorwaren aller Art, Mehl, Grieß und Brösel, 4, Obergasse 34, Lokal IV. — Offene Handelsgesellschaft „Otto Ruppbaum“, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme von Lebens- und Futtermitteln und

WIEN WAAGNER-BIRO A.G. GRAZ

Zentrale: WIEN, V., Margaretenstraße 70
Tel. Nr. B 23-5-95

Stahlkonstruktionen aller Art Krane und Förderanlagen
Drahtseilbahnen für Materialtransport
Kessel- u. Feuerungsanlagen Stahl-, Grau- u. Tempergießerei
Gußeiserne Druck- und Abflußrohre
Stählerne Bibliotheks- und Archiveinrichtungen

jener Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist sowie von gebrannten Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und mit Ausnahme des Detailhandels in Mineralölen, Material- und Farbwaren, 9, Ruzdorfer Straße 68. — Karl Hollmann, Erzeugung von Verbandstoffen, Verbandwatte und Verbandmaterial aller Art sowie Nähmaterial unter Ausschluß jener Erzeugnisse, die nach § 15, Punkt 14, der Gewerbeordnung an eine Konzession gebunden sind, 13, Walfischstraße 39. — Josef Philipp, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 14, Selzer-gasse 24. — Paula Kirchhofer, Wäscheerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Berufs- und Kinderkleidern, 16, Erlenfeldstraße 38. — Lubmilla Kletecka, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Konsum-, Kolonial-, Material-, Farb- und Kurzwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 16, Ganglbauerstraße 33. — Margarete Schenkenbach, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18, Gersthofer Straße 93. — Alois Gangusch, Wädegerwebe, 18, Schumannsgasse 26. — Caroline Matha, Pferdefleisch- und Schweinefleisch, 18, Währinger Straße 188. — Oskar Braunsteiner, Zusammenstellung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur von Radioapparaten, insofern die Reparaturen im Austausch fertig gekaufter Bestandteile bestehen und nicht in den Umfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallen sowie Betrieb einer Labstation und Vornahme von Überprüfungen von Radioröhren, 18, Weimarerstraße 9. — Oskar Braunsteiner, Handel mit Radio-, Photoapparaten, Fahrrädern, Sprechmaschinen, mit deren Bestandteilen und Zubehör, ferner mit Elektromaterial, 18, Weimarerstraße 9. — Lisa Lorenz mj, vertreten durch den Vornam Dr. Konrad Fleischer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants und Vortriebes, 19, Billrothstraße 49. — Julius Klein, Fleischhewergewerbe, 19, Heiligenstädter Straße 103. — Robert Selzer, Photographengewerbe, 19, Sieveringer Straße 9. — Franz Großmann, Fleischhewergewerbe, 21, Patricistraße 10.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

**Apparate- u. Transformator-Fabrik**

L. Wimberger Komm.-Ges.
Wien, XVII., Hernalser Hauptstraße 111
Telephon - Nummer B 41-0-22





**TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK
BERNHARD ERNDT** Ges.m.b.H.
WIEN, IX., PRAMERGAASSE 25
Tel. A 13-5-18 Serie Gegründet 1791
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug,
Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinker-
platten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre,
elektrische Speicheröfen.
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

Telephon **STADTBAUMEISTER** Telephon
B-34-4-76 **Wien, VII., Kirchengasse 32** B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- und Eisenbetonbauten

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt

Anstreicherarbeiten

1.

für den Bau, 5., Gassergasse 24—26.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 15.

2.

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 45.

3.

für den Bau, 7., Neustiftgasse 14.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 10 Uhr.

Schlosserbeschlagarbeiten

1.

für den Bau, 5., Gassergasse 24—26.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr.

2.

für den Bau, 5., Wiedner Hauptstraße 103.
Anbotverhandlung am 7. Dezember 1937 um 9 Uhr 30.
Die Anbotverhandlungen finden in der **M.-Abt. 31 b** statt.
Die Anbote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 31 b**,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34**, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezzanin, Tür 21, vergibt

1.

Gas-, Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten
im Kindergarten, 11., Hasenleitengasse.

Anbotverhandlung am 20. Dezember 1937, um 9 Uhr
Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-
Installation in der **M.-Abt. 34**.

2.

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten
am Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil V.

Anbotverhandlung am 21. Dezember 1937, um 9 Uhr
Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Instal-
lation in der **M.-Abt. 34**.

3.

Wasser- und Elektro-Installationsarbeiten
am Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil III, Stiege 9 bis 13.

Anbotverhandlung am 22. Dezember 1937, um 9 Uhr
Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektro-Instal-
lation in der **M.-Abt. 34**.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 34**,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, vergibt folgende Lieferungen:

1.

Mit Anbotendtermin 14. Dezember 1937:
Blauschuhmollino, Pepsitastoff,
Libregradl, Kleiderbarchent,
Bettzeugfanevas, Semdenstoffe, farbig.

2.

Mit Anbotendtermin 21. Dezember 1937:
Pfleflingsloden, Durchzugsmollino, typisiert,
Leintuchmollino, typisiert, Melebarchent.

Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44**, 1., Eben-
dorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 8, Dienstag und Donners-
tag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr erteilt. Ebendort sind die
Anbote bis längstens zu obigen Terminen zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44** vergibt weiters die Lieferung von

1.

Kern- und Schmierseife für das erste Halbjahr 1938,

2.

Fußbodenpasta, Metallputzmittel und Schuhcreme für das
Jahr 1938.

Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44**, Zimmer 3,
jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr erteilt.
Ebendort sind die bemusterten Anbote bis 15. Dezember 1937,
12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**,
im selbständigen Wirkungsbereich.

*Die bewährten Helfer im
Haushalt*

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäfts-
stellen der beiden Werke

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

U 24-0-57

ISTEG-DECKE

U 24-0-57

ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG**WIEN, I.****ARCHITEKT I. A. KIRCHNER****HERRENG. 6****Baubewegung****Neubauten.**

10. Bezirk: Erlachgasse 12, Kleinwohnungshaus, Hans Handl, 18., Edelhofgasse 7, Bauführer Bm. Hans Handl, 18., Edelhofgasse 7 (Wb 492).
- " " Neugebäudestraße, GSt. 714/26, Zweifamilienhaus, Emil u. Verta Janisch, 11., Simmeringer Hauptstraße 189, Bauführer Bm. Bernard u. Co., 7., Zollerergasse 16 (3081/37).
- " " Neugebäudestraße, GSt. 712/12, Zweifamilienhaus, Alois u. Christine Adler, 10., Bürgergasse 21, Bauführer Bm. Bernard u. Co., 7., Zollerergasse 16 (3083/37).
- " " Neugebäudestraße, GSt. 714/38, Vierfamilienhaus, Josef Steinbichler, 11., Leberstraße 82, Bauführer Bm. Bernard u. Co., 7., Zollerergasse 16 (3082/37).
15. Bezirk: Strebengartengasse 4, Kleinwohnhaus, Ing. Franz Schlarbaum, 13., Lainzer Straße 119, Bauführer Baugesellschaft Gebr. Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (15/1907/37).
- " " Strebengartengasse 6, Kleinwohnhaus, Ing. Franz Schlarbaum, 13., Lainzer Straße 119, Bauführer Baugesellschaft Gebr. Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20 (15/1909/37).
19. Bezirk: Sieveringer Straße 92, E.-Z. 340, Unter-Sievering, Kleinwohnungshaus (11 Wohnungen), Paitl & Meißner, Baugesellschaft, 20., Forsthausgasse 18—20, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (E—206/37).
- " " Windhabergasse 15, E.-Z. 340, Unter-Sievering, Kleinwohnungshaus (8 Wohnungen), Paitl & Meißner, Baugesellschaft, 20., Forsthausgasse 18—20, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (E—206/37).
21. Bezirk: Parz. 519/7, Erzherzog-Karl-Straße 274, E.-Z. 333, Gdb. Aspern, Trafik-Kiosk, Helene Schwarz, im Hause, Bauführer Bm. Josef Frühling, 21., Groß-Engersdorfer Straße 6 (W 1017/37).
- " " E.-Z. 322, GSt. 466/1, Teilstück Nr. 26, Gdb. Aspern, Wochenendhaus, Betty Niskonoglou, 2., Franzensbrückenstraße 6, Bauführer Bm. Karl Raab, 21., Lange Allee 468 (W 1021/37).
- " " E.-Z. 515, Bauplatz 75, GSt. 420/20, Gdb. Hirschierten, Siedlungshaus, Alois und Leopoldine Honzl, Schönfeld-Lasse, Bahnhof 47, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (W 1035/37).
- " " E.-Z. 21, Teil des GSt. 359, Gdb. Hirschierten, Verkaufshütte, Rosa Winkler, 13., Sonnenweg 71, Bauführer Bm. Math. Böhm, 21., Siedlung Plantenmais 6 (W 1036/37).
- " " An der oberen alten Donau Nr. 126, Gdb. Donaufeld, Strandhütte, Ing. A. Martal, 2., Ausstellungsstraße 55, Bauführer Bm. Löfchner & Helmer, 9., Mferbachstraße 5 (W 1037/37).
1. Bezirk: Weiburggasse 3, Bodenzimmereinbau, Fritz Torst & Karl Bayer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Döblinger Hauptstraße 17 (20.473).
- " " Weiburggasse 3, Türverbreiterung, Fritz Torst & Karl Bayer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Döblinger Hauptstraße 17 (20.474).
- " " Riemergasse 2, Türverbreiterung, Bundesgebäude-Verw., 3., Marzergasse 2, Bauführer Bm. Ing. Konrad Setti, 4., Seisgasse 8 (20.501).
- " " Dr.-Karl-Lueger-Platz 3—Stubenbastei 1, Fischbraten, Carl Zwilling, 3., Prinz-Eugen-Straße 1—3, Bauführer Ing. Karl Stigler & Alois Nausch, A. Wiegler & F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (20.548).
- " " Naglergasse 4, Feuermaueröffnungsabmauerung, Leopold Weiner, 1., Vognengasse 1, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.549).
- " " Naglergasse 2, Feuermaueröffnungsabmauerung, Leopold Weiner, 1., Vognengasse 1, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.550).
- " " Schottenring 28, Bauabänderung, Wohnung Nr. 2, Dr. Artur Reiningger, 1., Hohenstaufengasse 4, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Riblungengasse 11 (20.552).
- " " Fleischmarkt 1, Teilung von Büros im 1. Stock, Josef Stöckl, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3 (20.561).
- " " Herrengasse 8, 1. Stiege, 5. Stock, Ländurchbruch und Vermauerungen, Mia Guttmayer, im Hause, Bauführer Baunternehmung N. Kella & Neffe, 15., Mariahilfer Gürtel 39—41 (20.612).
- " " Riemergasse 9, Scheidewand im Kaffeehaus, Rosa Löb, im Hause, Bauführer Baunternehmung M. Neumann & Co., 11., Leberstraße 96 (20.693).
- " " Dr.-Karl-Lueger-Ring 12, Einbau einer Speisekammer, Maria Gödrich, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (20.782).
- " " Kärntner Straße 61, Neonanlage, Otto Kaserer, im Hause, Bauführer Bm. Barak & Czada, 7., Neubaugasse 36 (20.784).
- " " Schottenbastei 11, Bauabänderung, Wohnung, Helene Pfaschner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenicky, 3., Marzergasse 40 (20.857).
- " " Hofburg, Amalienstr., Waschkloß u. Benzinabscheider, Bauabteilung der 2. Division, 1., Universitätsstraße 7, Bauführer Bm. Alexander Zeeh u. Wilhelm Budach, 1., Bräumerstraße 11 (20.858).
2. Bezirk: Praterhütte 46, Umbau, Franz Kurzbauer, im Hause, Bauführer Bm. Josef Schabasser, 2., Einagasse 33 (20.572).
- " " Mollereistraße 1, Wasserbehälter, Vergrößerung des Lastenaufzuges, Umbau der Elektrowerkstätte in einen Kühlraum, Dion d. W. Mollerei, reg. Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bau-N. G. Pittels Neffe Regrelli & Co., 4., Rommferngasse 35 (20.694).
- " " Erzherzog-Karl-Platz 23, Zubau einer Kellerebene, Heinrich Jahnala u. Mitbesitzer, durch Verwalter u. Mitbesitzer Kautel, im Hause, Bauführer Bm. Sebastian Hoffelner, 8., Mfer Straße 29 (20.779).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Herrengasse 2, Bauabänderung, Wohnung, Dr. Karl Richter, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (20.472).

**SWOBODA-Dauerbrandöfen****„Automat-Tantal-Föhn“**
sind die besten

Wien, XVIII., Jörgerstraße 10, Tel. A 27-5-80

FELTEN & GUILLEAUMEFabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft
Wien, X., Gudrunstraße 11

Blanke Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telefon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störerschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahlrohre, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.

Tonwaren

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring 24

Fernsprecher Nr. R-29-5-70

Steinzeug-Rohre,
Fußboden-Feinklinker-
Platten, glasierte Wand-
Belagsplatten (Fliesen)

2. Bezirk: Praterstraße 34, Bauabänderung im Resthofkino, Eleonore Breitner, im Hause, Bauführer Ing. Gehler & Weinberger, 3., Freilagasse 4 (20.804).

3. Bezirk: Reissnerstraße 19, Wohnungsteilung, Robert Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Abrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (20.462).

" " Singerstraße 9, Bauabänderung, Wohnung Nr. 19 u. 20, Adolf Brück, 9., Luftkardlgasse 49, Bauführer Bm. B. Altmann, 4., Rabecgasse 5 (20.463).

" " Invalidenstraße 5-7, Bauabänderung, Geschäftslokal in Kaffeehaus, Kurt u. Gerta Zeißl, 3., Hauptstraße 6, Bauführer Bm. Hans Fahrner, 3., Hauptstraße 33 (20.468).

" " Berggasse 7, Türverbreiterung, Marja Mandler, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofstraße 131 (20.471).

" " Salesianergasse 1b, Beobachtungsstand f. astronomische Zwecke am Dach, Prof. Dr. Oswald Thomas, 3., Salesianergasse 8, Bauführer Reformbauergesellschaft, 8., Widenburggasse 26 (20.563).

" " Strohgasse 45, Bauabänderung, 2. Stock, Wohnung, Baron Franz Mayr-Melnhof, im Hause, Bauführer Bauunternehmung N. Nella & Neffe, 15., Mariahilfer Gürtel 39-41 (20.613).

" " Barichgasse 13, Einbau von 2 Wohnungen im Parterre, Theresie Weiß-Taffler durch Architekt Rüdiger Josef Walter, 1., Opernring 6, Bauführer Bm. Hans Sahara, 1., Opernring 6 (20.697).

" " Reissnerstraße 51, Kanalauswechslung, V. Saden, im Hause, Bauführer Bm. Oskar Gießer, 15., Gersthofstraße 5 (20.788).

" " Weißgerberlande 54, Wohnungsteilung, Adolfsine Schmal-Jilius, im Hause, Bauführer Bm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (20.793).

" " Neulinggasse 52, Einbau von 3 Ofenfeuerungen, Dr.-Ing. S. C. Drach u. Architekt M. Osterberger, 15., Mariahilfer Gürtel 39, Bauführer unbekannt (20.848).

" " Hörnesgasse 18, Abtragung einer Scheidemauer, Malvine Kerpen, 3., Hörnesgasse 24, Bauführer Bm. Franz Gebhart, 3., Rafumofstygasse 10 (20.860).

4. Bezirk: Frankenberggasse 14, Einbau eines Badezimmers u. einer Küche, Feuermauerdurchbruch, Pensionskasse f. d. Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds 1., Hanuschgasse 3, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (20.545).

" " Theresianumgasse 11, Auswechslung der Eisenkonstruktion bei 9 Klopfbalkonen, Robert Löw, per Adresse Dr. J. Neufkirchen, 1., Kärntner Straße 8, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofstraße 131 (20.688).

" " Frankenberggasse 12, Bauabänderung, Ferd. Feiler, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (20.718).

Fabrik elektrischer Schaltgeräte

Abt.: Metallthermometer



Wien XIII/
Linzer-
straße 10

Gegründet
1893

4. Bezirk: Argentinierstraße 26, Wohnungsteilung im Mezzanin, Ausgestaltung des Ateliers, Dr. Max Wellisch, 1., Strauchgasse 1, Bauführer Bm. Ing. Theodor Steinherz, 6., Gumpendorfer Straße 109 (20.849).

5. Bezirk: Pannaschgasse 3, Unterfangung der Feuermauer, Marie Brandl, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 9., Canisiusgasse 21 (20.477).

" " Reinprechtsdorfer Straße 48, Bauabänderung, Wohnung als Geschäftsraum, Eitel Vonze, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofstraße 131 (20.482).

" " Reinprechtsdorfer Straße 52, Teilung eines Ateliers, Marius Ingenhaeff, 9., Giebergasse 8, Bauführer Bm. Anton Orleth, 4., Carolinengasse 19 (20.627).

" " Schönbrunner Straße 22, Kanalauswechslung, Anna Zahradnik durch E. Profsch, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (20.780).

" " Schönbrunner Straße 24, Kanalauswechslung, Anna Zahradnik durch Anton Profsch, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (20.781).

" " Margaretenstraße 82, Wohnungsteilung 2. Stock, Dr. Norbert Viz, 2., Komodiengasse 6, Bauführer Bm. Ing. S. Kirschbaum, 2., Castellezgasse 32 (20.786).



V.-F.-WERK

„NEUES LEBEN“

6. Bezirk: Weggasse 9, Bauabänderung im Hintergebäude, Carl Hoffmann, G. m. b. H., 6., Gumpendorfer Straße 111, Bauführer Bm. Rudolf Denk, 4., Waltergasse 6 (20.457).

" " Bürgerhospitalgasse 7, freistehende Plakattafel, „Gewista“, 1., Jasomirgottstraße 2, Bauführer Bm. Franz Mienst, 13., Habikgasse 168 (20.464).

" " Magdalenenstraße 14, Unterhitung der Deckendurchhänge, Barbara Smoboda, 12., Michael-Bernhard-Gasse 6, Bauführer Bm. Heinrich Hajl, 14., Goldschlagstraße 98 (20.691).

HUNDERT JAHRE 1832



1932 BANK- UND WECHSELHAUS

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing:
XIII., Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92

WIEN

I., Stefansplatz 11
Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

// Klassenlose zu allen Ziehungen



WENZL HARTL

Holzkonstruktions-Baugesellschaft

Fernruf:
B-10-5-82, B-14-5-83

Wien, XIX.
Sieveringerstraße Nr. 2

Asphalt-Unternehmung

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34

Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

6. Bezirk: Magdalenenstraße 11, Blechdach, Friedrich Pampichler, 2., Scholzgasse 14, Bauführer Vm. Alois B. Sallatmeyer, 19., Brechergasse 5 (20.696).
- " " Mariabilfer Straße 115, Schutzmauer, M.-Abt. 32, Bauführer Vm. Josef Vanger, 7., Neubaugasse 64 (20.854).
7. Bezirk: Mariabilfer Straße 74 b, Bauabänderung, Geschäftslokale, Laszlo Ungar, im Hause, Bauführer unbekannt (20.274).
- " " Zieglergasse 34, Bauabänderung, Parterre, Oskar Langsam, 1., Mablerstraße 11, Bauführer Vm. Ing. Siegfried Dimpler, 1., Bollzeile 14 (20.456).
- " " Lerchenfelder Gürtel 12, Einstellraum, Marie Schreiber, im Hause, Bauführer Vm. Friedrich Weit, 17., Schumanngasse 84 (20.672).
- " " Hermannsgasse 29, Scheidewände, Graucug & Co., 7., Schottenfeldgasse 20, Bauführer Vm. Ing. Siegfried Kollisch, Kriessendorf, Hauptstraße 159 (20.759).
- " " Schottenfeldgasse 25, Bauabänderung, Wohnung, Albeke, Kom.-Ges. f. Artikel der Schuhindustrie Alborn & Co., im Hause, Bauführer Vm. Ing. O. J. Jakovsky, 9., Riechtensteinstraße 66 (20.789).
- " " Lindengasse 12, Garage, Friedr. Menzel, Paulo Lucia Polak, im Hause, Bauführer unbekannt (20.790).
8. Bezirk: Mser Straße 21, Teilung von Büroräumen, Ludwig Hatschek, 9., Maria-Theresien-Straße 15, Bauführer Vm. Josef Vender, 17., Braungasse 30 (20.478).
- " " Lange Gasse 50, Abtragung einer Trennungswand, Kornitzer, im Hause, Bauführer Vm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (20.551).
- " " Mser Straße 21, Dedendurchbruch, Hans Hatschek'sche Häuserverwaltung, 9., Maria-Theresien-Straße 15, Bauführer Vm. Ing. Adolf Jemisch, 4., Freunds-gasse 4 (20.787).
- " " Schöffelgasse 1, Türvermauerung und Türdurchbruch, Dr. Franz Sobek, im Hause, Bauführer Vm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (20.802).
9. Bezirk: Spitalgasse 1, Bauabänderung, Wohnung, Dr. Ing. Kurt Bachmann, 18., Mährhofergasse 9, Bauführer Vm. Karl Nies, 4., Starhembergasse 47 (20.614).
- " " Vorfeldgasse 14, Türdurchbruch und Türvermauerung, Josef Sabata, im Hause, Bauführer Vm. Andreas Keil, 18., Währinger Gürtel 31 (20.689).
- " " Währinger Straße 59, Hörsaal, Dienststelle für Bundesgebäudeverwaltung, 3., Märgergasse 2, Bauführer unbekannt (20.690).
- " " Kofbauer Lände 5-9, Wäschezentrifuge, Dienststelle für Bundesgebäudeverwaltung, 3., Märgergasse 2, Bauführer Vm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (20.853).
10. Bezirk: Gudrunstraße 187, bauliche Veränderung, Fa. Stier. Brown Boveri-Werke, im Hause, Bauführer Vm. Wilh. Schallinger, 1., Stubenring 2 (20.482).
- " " Waldgasse 34, Fassadenerneuerung, Robert Pus, 10., Quellenstraße 95, Bauführer Vm. Ludw. Heinz Weber, 12., Gaudenzdorfer Gürtel 41 (20.483).
10. Bezirk: Weitmoosergasse 13, bauliche Veränderung, Leopold Krickl, im Hause, Bauführer Vm. Ing. F. Maringer, 10., Rudolfsplatz 34 (20.485).
- " " Lehngasse 14, Rauchfängerhöhung, Susanne Ziala, 10., Favoritenstraße 218, Bauführer Vm. Leopold Kratz, 10., Nechberggasse 4 (20.488).
- " " Gellertgasse 28, Wellblechgarage, Laurenz Kapelari, 10., Buchsbaumgasse 52, Bauführer Vm. Franz Künz, 10., Quellenstraße 18 (20.489).
- " " Bernerstorfergasse 33, bauliche Veränderung, Boldi Veigl, 10., Favoritenstraße 96, Bauführer Vm. Frh. Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (20.493).
11. Bezirk: Simmeringer Lände 88, Zubau zum Naphthalinpreßgebäude, „Teerag“, A. G., im Hause, Bauführer Vm. B. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (3055/37).
- " " Wilhelm-Kreß-Platz, N.-P. 884, Glashaus- und Kanzleibücherei, Anna Walda, 11., Grillgasse 16, Bauführer Vm. Karl Fock, 11., Kopalgasse 55 (3073/37).
- " " Krausegasse 20, verschiedene Zubauten, Ludwig Kozeschnit, 11., Krausegasse 6, Bauführer Vm. Jakob Lust, 5., Nikolsdorfer Gasse 29 (3075/37).
- " " Ehangasse 40, Garage u. Öltanklager, Hoerbiger u. Co., im Hause, Bauführer Vm. Frh. Straßgischwandtner, 13., Werfungsiedlung 14 a (3155/37).
- " " Leberstraße 34, Ölzisterne, Maschinen- u. Waggonbau-fabrik's-A. G. in Simmering, im Hause, Bauführer G. A. Wapf, Beton- u. Tiefbau-Unternehmung, Ges. m. b. H., 1., Franz-Josefs-Kai 47 (20.621).
12. Bezirk: Singriergasse 21, Adaptierungen, M.-Abt. 32, Bauführer Baunternehmung Guido u. Walter Gröger, 1., Johannesgasse 1 (20.852).
- " " Koflergasse 4, bauliche Umgestaltung, Adolf Wiener, im Hause, Bauführer Vm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (5527).
- " " Fabriksgasse 14, Hausanalauswechslung, Wilhelm Wafaty, im Hause, Bauführer Vm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (5528).
14. Bezirk: Avediststraße-Zollenspergasse, bauliche Umgestaltungen, M.-Abt. 26, Bauführer Vm. Karl Riel, 14., Sechshausler Straße 5 (14/2529/37).
14. Bezirk: Reichsapfelgasse 27, bauliche Abänderungen, Ing. Karl Schwarz, im Hause, Bauführer Vm. Matth. Petzsch, 14., Braunhirschgasse 7 (14/2520/37).
16. Bezirk: Thaliastraße 125, Vordachverlängerung, Tabak-Fabrik Wien-Ottakring, im Hause, Bauführer Vm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Wandl-Gasse 32-34 (20.859).
- " " Plumberggasse 23, Entfernung einer Scheidewand, Rud. Müll jun., 16., Ottakringer Straße 81, Bauführer Vm. Hans Nebauer, 16., Ottakringer Straße 186 (20.860/37 B).
- " " Weidbürggasse, E.-Z. 4194/Ottakring, Werkzeughütte, Math. Zübnig, 12., Schönbrunner Straße 263, Bauführer Vm. Wilh. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (20.403/37 B).

HARDNER HART-ESTRICH

DIE FÜHRENDE MARKE

GLÄNZEND BEWÄHRT!

RICHARD STRAUSS

WIEN VI, MARIAHILFERSTR. 85 • TEL. B 20 5 83



Sika-Vertrieb Ing. Dr. P. Beck
Wien IV, Preßgasse 8. Tel. B 26-6-24

Abdichtungen und Bautenschutz mittels der Erzeugnisse von

Kaspar Winkler & Co., Rankweil
Fabrik in Bings-Bludenz



GEMEINDE WIEN
**STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG**

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener
Bezirken sowie in Atzgersdorf,
Mauer, Liesing, Breitenlee
und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

Gegründet 1819

Erste

Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| II. Leopoldgasse 49 | XIII. Hietzinger Hauptstr. 4 |
| III. Landstraße Hauptstraße 58 | XIV. Mariahilferstraße 188 |
| IV. Suttnerplatz 6 | XV. Sechshausenstraße 38 |
| VI. Mariahilferstraße 71 | XVI. Brunnengasse 65 |
| VI. Gumpendorferstraße 98 | XVII. Elterleinplatz 6 |
| VII. Neubaugasse 70 | XVIII. Währingerstraße 132a |
| VIII. Alserstraße 25 | XX. Wallensteinstraße 21 |
| IX. Nußdorferstraße 15 | XXI. Am Spitz 6 |
| X. Favoritenstraße 83 | |

17. Bezirk: Wurliergasse 64, Einfahrtsvergrößerung und Pfeiler-
auswechslung, Franziska Kozourel, im Hause, Bau-
führer Bm. Hildebr. Schent, 6., Champendorfer
Straße 22 (B 404/37-B).
19. Bezirk: Grinzinger Allee 32, bauliche Umgestaltung im Dach-
geschoß, Dir. Richard Jakobson durch Adolf Krauliz, 1.,
Obernring 7, Bauführer Bm. Ing. R. Raup & J.
Lenz, 7., Zollerergasse 37 (G-346/37-B).
- " " Grinzinger Allee 34, bauliche Umgestaltung im Dach-
geschoß, Erna Arystmann durch Adolf Krauliz, 1.,
Obernring 7, Bauführer Bm. Ing. R. Raup & J.
Lenz, 7., Zollerergasse 37 (G-345/37-B).
- " " Ruffwaldgasse 15, Zubau einer Veranda, Dr. Ing.
Otto Böbler, 1., Elisabethstraße 12, Bauführer Bm.
Baurat Max Kaiser, 5., Margaretenstrasse 70 a
(R-66/37-B).
- " " Hofzeile 21, Rauchfangumgestaltung, Dir. J. Libel, im
Hause, Bauführer Bm. S. Möller, 19., Schäg-
gasse 6 (S-681/37-B).
- " " Dionysius-Andrassy-Straße 7, Umgestaltung eines
Gassenlades in einen Kraftwageneinstellraum, Ing.
Otto Fischer, Baumeister, 7., Kaiserstraße 62, Bau-
führer Bm. Ing. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62
(D-243/37-B).
- " " Probusgasse 5, Widmungsänderung, Robert Unger, 5.,
Schönbrunner Straße 110, Bauführer nicht erforder-
lich (P-275/37-B).
20. Bezirk: Dammstraße 3, Zubau im Hof, J. Kirichenbaum,
im Hause, Bauführer Bm. S. Kirichenbaum, 2.,
Castellezgasse 32 (20.629).
- " " Dammstraße 39, Umgestaltung von Werkstättenräumen
in eine Lebtuchfabrik, Karl Kammerer, 1.,
Dopolzergasse 6, Bauführer Bm. Rudolf Pribel, 20.,
Brigittenauer Lände 58 (20.698).
- " " Hannovermarkt, Vergrößerung der Verkaufshalle,
Gertrich & Koller, 21., Floridusgasse 40, Bauführer
Bm. Mathias Hafelbacher, 10., Favoritenstraße 231
(20.772).

Grundabteilungen.

5. Bezirk: Cafferergasse 24-26, E.-Z. 762, Gft. 1028, E.-Z. 295,
Gft. 1032, 1033, E.-Z. 296, Gft. 1028/1, M.-Abt. 30
(20.873).
11. Bezirk: Simmering, E.-Z. 1507, Gft. 1051/1, Johann Haumer,
Emma Haumer, Johann u. Juliana Tomandl und
Friederike Großbärd durch Dr. Alois Kanzenhofer,
11., Simmeringer Hauptstraße 94 (20.850).
13. Bezirk: Penzing, E.-Z. 1915, Theodor Wentges durch Dr.
Emil Wachsberg (20.475).
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 400, Gft. 261/2, M.-Abt. 12
(20.569).
- " " Penzing, E.-Z. 825, Gft. 633/38, 633/39, 633 46,
633/103, 633/104, 633/105, Splerr. Realitäten N. G.
(20.783).

14. Bezirk: Rudolfsheim, E.-Z. 1542, 725, Gft. 438/1, 438/2,
Ausstellung einer Löschungserklärung, Johann Lit-
schauer (20.706).
- " " Reichspfelgasse 33, E.-Z. 344, Rudolfsheim, Sig-
mund Duf, 4., Wehringergasse 31 (14/2529/37).
16. Bezirk: Reidbadergasse, E.-Z. 1133, Ottakring, Hermine
Müller, 13., Cumberlandsstraße 52 (B 255/37-B).
19. Bezirk: E.-Z. 1156 u. 1172, Unter-Sievering, Jella Herzka u.
Elisabeth Swoboda durch Ing. Egon Magyar, 3.,
Gottfried-Keller-Gasse 13 (3-308/37-B).
- " " E.-Z. 547 u. 548, Ober-Sievering, Antonie Kaiser,
19., Pyrfengasse 34 (3-310/37-B).
- " " E.-Z. 219, Grinzling, Paula Wessely-Hörbiger durch
Dr. Otto Reich, 1., Tuchlauben 7 a (3-313/37-B).
- " " E.-Z. 469, Grinzling, Verein Neulandsiedlung durch
Ing. Egon Magyar, 3., Gottfried-Keller-Gasse 13
(3-315/37-B).
- " " E.-Z. 1831 u. 1832, Ober-Döbling, Johann Twaroch
durch Ing. Anton Haiduzel, 8., Schöndorngasse 18
(3-316/37-B).
21. Bezirk: Ragnan, E.-Z. 930, Gft. 489/62, E.-Z. 1314, Gft.
489/17, Wilhelmine Klager, Theresie Marie Hagen-
bucher durch Dr. Richard Tefusch (20.765).
- " " Ragnan, E.-Z. 930, Gft. 489/37, E.-Z. 1314, Gft.
489/4, Wilhelmine Klager, Theresie Marie Hagen-
bucher durch Dr. Richard Tefusch (20.766).
- " " Ragnan, E.-Z. 930, Gft. 489/40, Wilhelmine Klager
durch Dr. Richard Tefusch (20.767).
- " " Ragnan, E.-Z. 1311, Gft. 482/10, E.-Z. 930, Gft.
489/47, E.-Z. 1314, Gft. 489/8, Friedrich Klager,
Wilhelmine Klager, Theresie Marie Hagenbucher
durch Dr. Richard Tefusch (20.768).
- " " Ragnan, E.-Z. 1311, Gft. 482/1, E.-Z. 930, Gft.
489/96, Friedrich Klager, Wilhelmine Klager durch
Dr. Richard Tefusch (20.769).
- " " Ragnan, E.-Z. 1311, 930, 1314, Gft. 482/17, 482/18,
489/54, 489/55, 489/14, Friedrich u. Wilhelmine
Klager, Theresie Marie Hagenbucher durch Dr. Ri-
chard Tefusch (20.761).
- " " Ragnan, E.-Z. 1311, Gft. 482/11, 482/12, E.-Z. 930,
Gft. 489/48, 489/49, Friedrich u. Wilhelmine Klager,
Theresie Marie Hagenbucher durch Dr. Richard Te-
fusch (20.762).
- " " Ragnan, E.-Z. 930, Gft. 489/34, Wilhelmine Klager
durch Dr. Richard Tefusch (20.763).
- " " Ragnan, E.-Z. 930, Gft. 489/41, Wilhelmine Klager
durch Dr. Richard Tefusch (20.764).
- " " E.-Z. 438, Gft. 546/3, E.-Z. 344 u. 348, Gft. 546/3,
Gdb. Fedlesee, Dr. Hans Loh, 21., Konrad-Kraft-
Gasse 19, Marie Jaha, 2., Sternedplatz 8 (S 288/37).
- " " E.-Z. 806, 851, Gft. 1368/1, 1369/1, 1361/1, 1361/2,
1367/1, Gdb. Donaufeld, Josef u. Leo Quittner u.
August Mischelt, A.-G. i. L., 5., Wiedner Haupt-
straße 139 (S 289/37).

BAUUNTERNEHMUNG**ING. C. AUTERIED & CO.**

FERNSPRECHER NR. U 48-5-52

WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33**FRANZ BÖCK**

Stadtpflasterermeister und Bauunternehmer

Wien, XII/2, Wolfganggasse 39, Telephon A 35-2-16

Kontrahent der Gemeinde Wien

Fluchtlinien.

10. Bezirk: Erlachgasse 12, E.-Z. 2589, Favoriten, Vm. Hans Handl, 18., Edelhoisgasse 7 (Z 152).
15. Bezirk: Stöcklberggasse 11-13, E.-Z. 600 u. 601, Fünfhäus, Franz Zogeder, 15., Mariahilfer Straße 132 (15/1913/37).
- " " Schwefelstraße 47, E.-Z. 1264, Fünfhäus, Leopold Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20, Bauführer Vm. Jng. Franz Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 a (15/1869/37).
- " " Schwefelstraße 45, E.-Z. 1265, Fünfhäus, Josefine Schlarbaum, 6., Hofmühlgasse 20, Bauführer Vm. Jng. Franz Schlarbaum, 9., Porzellangasse 33 a (15/1873/37).
- " " Gütteldorfer Straße 44-46, E. Z. 1054, Fünfhäus, Anton Fröhlich u. Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Vm. Franz Schima, 14., Pereirastraße 28 (15/1893/37).
16. Bezirk: Waidbürggasse, E.-Z. 1133, Ottakring, Hermine Müller, 13., Cumberlandstraße 52 (B 200/37/B).
- " " Paulinensteig, E.-Z. 1933, Ottakring, E.-Z. 4160 bis 4164, Ottakring, Anna Distinger u. Mitbesitzer Michael Meißel, 16., Payergasse 2 (P 137/37/B).
19. Bezirk: E.-Z. 469, Grinzing, Verein Neulandschulfsiedlung, durch Wenzl Hartl, Baugesellschaft, 19., Sieveringer Straße 2 (1-178/37-B).
- " " E.-Z. 154, Unter-Sievering, Josef Fischer und Mitbesitzer, 19., Sieveringer Straße 96 (1-179/37-B).
- " " E.-Z. 1144, Unter-Sievering, Stephan Wöber, Vm., 4., Beyringergasse 31 (1-180/37-B).
- " " E.-Z. 588, Unter-Döbling, Paula Schönwälder, 19., Hungerberggasse 1 a (2-134/37-B).
- " " Gallmeyerergasse 12, Viktor Klima, Vm., 9., Währinger Straße 66 (2-135/37-B).
- " " Pyrkerergasse 4 a, E.-Z. 1966, Gebrüder Schlarbaum, Baugesellschaft, 9., Porzellangasse 33 a (2-136/37-B).
- " " E.-Z. 892, Ruffsdorf, Marianne Schmit, 20., Brigittenauer Lände 42, II/27 (2-137/37-B).
- " " Rodlergasse 20, Jng. Otto Kollisch, 7., Siebensterngasse 16 a (2-138/37-B).
21. Bezirk: Subertusdamm 45, Gdb. Jedlese, Franz Zauper, 21., Subertusdamm 45 (C 481/37).
- " " Barnhagengasse 7, Gdb. Stadlau, Johann Auer, 21., Barnhagengasse 7 (C 482/37).
- " " An der unteren alten Donau 15, Gdb. Stadlau, Romulus Catasta, 1., Schwarzenbergplatz 12 (C 483/37).
- " " E.-Z. 627, Parz. 292/72, Wauplatz 15, Gdb. Leopoldau, Admilla Süß, 20., Othmargasse 40 (C 484/37).
- " " Gt. 420/20, E.-Z. 515, Wauplatz 75, Gdb. Girschtetten, Alois und Leopoldine Sondl, Schönfeld-Cafée, Bahnhof 47 (C 485/37).
- " " E.-Z. 1700, Parz. 355/2, Gdb. Groß-Jedlersdorf I, Eleonore Randl, 21., Brünner Straße 165 (C 486/37).

Änderung der Nummer der Rathauselephonzentrale

Die Telegraphendirektion beabsichtigt, aus technischen Gründen die 15stellige Serie A 23-500 stufenweise auf die Serie A 28-500 umzuschalten, so zwar, daß etwa mit Beginn des Jahres 1938 zum Anruf des Rathauses nur die Serie A 28-500 zur Verfügung stehen wird.

Es wird daher empfohlen, zum Anrufen des Rathauses schon jetzt die Serie A 28-500 zu bevorzugen.

Marktamts der Stadt Wien.**Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 21. bis 27. November 1937.**

Grünwaren: Zufuhren: 20.615 q, um 1736 q mehr als in der Vorwoche. Die Steigerung ist auf erhöhte Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Der Markt war ziemlich ruhig, die Anlieferungen deckten den Bedarf. Die Preise blieben bis auf einige meist qualitätsbedingte Änderungen im allgemeinen unverändert. Ertmalig trafen in dieser Saison ital. Hauptfalsalat und belgischer Spargel ein.

Leuren wurden: Einh. und ital. Karfiol besserer Qualität, Vögelersalat besserer Qualität, mindere ital. Bohnen. Billiger wurden: Ital. Zuckerebsen, ital. Fijolen besserer Qualität, ital. Kochsalsalat, Endiviensalat, Kohlrabi, Sellerie.

An Ausländergemüse ist eingelangt aus: Belgien: Zichorienfalsalat, Fleischsellerie und Spargel. Bulgarien: Paprika. Kanarische Inseln: Tomaten. Frankreich: Artischocken. Italien: Kochsalsalat, Hauptfalsalat, Fennochi, Karfiol, Erbsen, Fijolen, Artischocken, Dillkraut, Tomaten. Ungarn: Karfiol.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 80-160, Karfiol per Stück ital. 40-80, hies. Ia 45-100, IIa 18-45, Suppentarfial 15-30, ital. grüne Erbsen per kg 20-240, ital. grüne Bohnen per kg 40-60, Tomaten per kg kanar. 210-230, ital. 170-240, grüner Paprika per Stück 14-24, Blaufohl per Stück 12-16, Kohl per Stück Ia 12-25, IIa 8-16, per kg 25-35, Weißkraut einh. per kg 14-25, Rotkraut einh. per kg 25-60, Sprossentohl per kg 100-140, Vögelersalat per kg 60-120, Wiener Hauptfalsalat per Stück 4-25, ital. 25-40, Kochsalsalat per Stück 4-16, per kg 30-50, ital. per kg 25-40, Endiviensalat per Stück 7-16, Wiener Blätterspinat per kg 30-40, Stengel 20-25, Kohlrabi per Stück 5-16, per kg 25-35, Salatrüben per kg 15-25, Schwarzwurzeln per kg 120-150, Salatsellerie per Stück Ia 20-30, IIa 5-25, per kg 25-45, Zwiebeln per kg 12-20.

Kartoffeln: Zufuhren: 10.397 q, um 131 q weniger als in der Vorwoche. Gelbe Kartoffeln zogen in der unteren Grenze etwas an und ermäßigten sich gleichzeitig in der oberen Grenze um 1 g, Rosenkartoffeln erfuhren, da schwächer angeliefert, eine Preiserhöhung um 1-3 g.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Gelbe 7-11, Rosen 8-13, Zuliiperle 13-18, Skipster 14-16.

Obst: Zufuhren: 12.337 q, um 108 q weniger als in der Vorwoche. Von qualitätsbedingten Preisveränderungen abgesehen, blieben die Preise im allgemeinen unverändert. Der Markt ist gegenwärtig sehr gut beschickt.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 150-160, Weintrauben holländ. 200-280, span. 140-150, jugoslaw. 110-130, bulgar. 90-150, griech. 120-160, Apfel einh. Belle fleur 60-70, Voskoop 60-65, Krummstiel 40-60, Himbeer 40-45, Weinler 45-60, Christofsker 25-30, Reinetten: Ananas 40-65, Gold und Kanada 40-60, graue Leder 30-40, Baumann 40-60, Kronprinz 40-60, Passamaner 40-60, Zigeuner 20-25, steir. Raschansker 40-45, Haslinger 40-45, Strudler 30-35, Wirtschaftäpfel 25-35, verschiedene Tiroler Edelarten 60-220, Birnen: Pastoren 60-70, Spadoni 50-60, Rost 20-25, tschech. Diels Butterbirnen 80-90, ital. Alexander 120-150, Sommerzitronen 90-130, Gordenponts 120-150, Nisse einh. 70-100, rumän. 100-140.

Agrumen: Zufuhren: 1291 q, um 98 q mehr als in der Vorwoche. Neu kamen Orangen auf den Markt. Die Marktlage blieb ansonsten unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Brasil-Orangen per Stück 20-25, Kap-Orangen per Stück 18-20, gelbe Orangen per kg 100-120, Mandarinen per kg 130-160, Grape fruits per Stück 28-30.

Pilze: Zufuhren: 21 q, um 1 q mehr als in der Vorwoche. Preislage gleichbleibend.



TETRA Aktiengesellschaft
Wien IX, Roßbaurgasse 3-5. Tel. A-11-5-20

Erzeugung hygienischer Gewebe,
Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden

„Sphinx“ AUTO-KAROSSERIEFABRIK
J. SCHÖBERL & Co.
Wien, V., Arbeiterg. 47 (Ecke Margareten Gürtel)
Fernsprech-Nummer B 20-0-36

Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für
sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 300-400, offene (ältere) Wate 150-250, Serpenpilze getr. 450-550.

Butter: Zufuhren: 196 q, um 32 q weniger als in der Vorwoche.

Es notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter paketierte 440-500, offen 440-470, Tischbutter 420-460, Kochbutter 300-360.

Eier: Zufuhren: 739.000 Stück, um 126.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frisch Eier 16-18, Küchhaus 12-14, eingelegte 13-14.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei schleppendem Marktverkehr la Ochsen um 2-3 g, mittlere und mindere um 5 g. Gute Rinde wurden um 4-5 g, Stiere um 5 g per kg billiger. Weibvieh war ebenfalls um 5 g billiger. Gegen Marktschluß wurde Weibvieh vereinzelt bis um 8 g per kg billiger gehandelt. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 76-152, jugoslaw. IIa 108-130, IIIa 85-106, rumän. Ia 142-146, IIa 136-138, ungar. 77-152, Stiere 78-110, Rinde 76-108, Weibvieh 50-75.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei flauem Geschäftsgang leichte Fleischschweine um 5 g, schwere Ware um 6-10 g, gegen Marktschluß teilweise auch um mehr. Ia ungar. Geschäftsschweine verbilligten sich um 1 g, die übrigen Sorten Fettschweine um 3-4 g per kg. Der Nachmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 130-170, Fettschweine lebend 143-165.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber, die schon am Montagmarkt bis um 10 g per kg billiger waren, verbilligten sich am Donnerstagmarkt um 10-20 g per kg. Weidner Kälber wurden in der Ia Qualität um 10-15 g per kg billiger, in der Mittelsorte trat eine Verbilligung um 20 g und in der IIIa Sorte bis um 30 g ein. Weidner Fleischschweine verbilligten sich bis um 5 g, Weidner Fettschweine um 2-5 g. Weidner Lämmer und Schafe notierten vorwöchentlich; ebenso Weidner Ziegen und das als Beiladung auf den Markt gebrachte Rindfleisch.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 12 Waggons mit 65 t und waren somit um 5,4 t größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Bei stärkeren Zufuhren und schleppendem Geschäftsgang neigten alle Preise zu Abschwächungen. Kälber erfuhr eine ziemlich ausgiebige Preisrückbuße. Bei Fleischschweinen behauptete nur leichte Ware die Preise. Rindfleisch blieb nur in den besten Qualitäten fest, ebenso Speck.

Teurer wurde: —

Billiger wurden: Rindfleisch Ia um 10 g (190-230), IIa in der unteren Grenze um 10 g (140-200), IIIa um 10-20 g (110-140), Brustfleisch in der oberen Grenze um 10 g (90-120), Kalbfleisch, vord. Stücken um 10-20 g (150-170), hint. Stücken um 20 g (200-220), Schweinefleisch abgezogen, Karree in der oberen Grenze um 10 g (200-220), Bauchfleisch um 5 g (195-215), Kälber inländ. um 10-20 g (140-190), Fettschweine in der unteren Grenze um 5 g (160-190), halbe abgezogene Schweine in der oberen Grenze um 5 g (175-195), Fleischschweine in der unteren Grenze um 5 g (230-235), Schweineschmalz Ia um 5 g (230-235), Brustspeck um 5 g (150-160).

Kleinhandel: Bei sehr flauem Verkehr blieben die Preise teils auf Vorwochenhöhe (so bei Rindfleisch), teilweise sanken sie um 10-20 g ab. Nur Jungschweineschlegel und Schulter erfuhr eine leichte Erhöhung.

Teurer wurden: Jungschweinefleisch Schlegel in der unteren Grenze um 20 g (230-280), Schulter um 10 g (210-240).

Billiger wurden: Kalbfleisch vorderes um 10 g (170-230), Nieren- und Schlußbraten um 10-20 g (220-280), Schulter

ausgelöst um 10 g (270-350), Schnitzel um 10-20 g (350-480), Schweinefleisch abgezogen, Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (260-340), Bauchfleisch um 10 g (190-240), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (220-280), Meinspeck in der unteren Grenze um 10 g (180-200).

Gedenket der Winterhilfe

Wildbret- und Geflügelmarkt: Teurer wurden: Ungar. Boularden in der oberen Grenze um 40 g (260-320), Hirschschnitzel in der oberen Grenze um 50 g (250-400), Hasenrücken oder Lauf in der oberen Grenze um 30 g (120-280), Hasenjunge in der unteren Grenze um 20 g (120-200). Billiger wurden: Braithühner per kg in der oberen Grenze um 20 g (250-360), Fettgänse per kg in der unteren Grenze um 10 g (180-240), Fasaner per Stück in der oberen Grenze um 30 g (170-350), Hefschulter in der oberen Grenze um 20 g (170-200).

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 1200 kg (120-130), Deutschland 5420 kg (110), Norwegen 160 kg (110), Filet, Dänemark 4830 kg (160-180), Deutschland 4900 kg (180), Norwegen 7170 kg (180), Seelachs, Deutschland 2350 kg (95), Holland 900 kg (95), Norwegen 50 kg (100), Filet, Deutschland 1350 kg (145), Dänemark 322 kg (130), Angler, Dänemark 303 kg (230-240), Goldbarsch, Deutschland 100 kg (140), Filet 300 kg (180), Serringe, Deutschland 190 kg (70), Brachsen lebend n.-ö. 812 kg (100-160), Forellen lebend 150 kg (750), Hechte tot, Burgenland 100 kg (300), lebend n.-ö. 200 kg (300), Karaschen lebend, Burgenland 200 kg (100), Karpfen lebend n.-ö. 28.890 kg (190), Steiermark, lebend Ia 15.800 kg (190), IIa 3975 kg (160), Ungarn 19.698 kg (190), Burgenland 200 kg (100), Schille, tot, Dänemark 98 kg (300), Jugoslawien 123 kg (300-420), Weißfische, lebend, n.-ö. 801 kg (120), tot 100 kg (60-80), Welse lebend, Burgenland 390 kg (350); alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 4. Dezember 1937.

Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im November 1937 anlässlich der goldenen, bzw. diamantenen, bzw. eisernen Hochzeitfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Josef und Maria Adam, Franz und Franziska Agner, Johann und Maria Andel, Johann und Klementine Bartl, Rudolf und Wilhelmine Bauer, Sebastian und Cyrella Braun, Josef und Josefa Buchinger, Karl und Sophie Buch (eiserne Hochzeit), Michael und Maria Dax, Franz und Maria Drzewiany, Engelbert und Johanna Eder, Karl und Maria Finda, Ferdinand und Klara Fischer, Sigmund und Emma Fleischer, Josef und Theresia Frank, Johann und Emilie Geiger, Franz und Theresia Geppert, Josef und Katharina Grashinger, Josef und Theresia Greifeneder, Josef und Pauline Griesmüller, Friedrich und Katharina Günther, Josef und Antonia Hanke, Anton und Anna Hemis, Johann und Johanna Heuschöber, Josef und Rosalia Hochmeister, Salomon und Charlotte Hohenberger, Julius und Johanna Holzer, Josef und Karoline Jahn,

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie

M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie

Matthias und Maria Knisch, Augustin und Maria Kollacny, Ludwig und Anna Koller, Alexander und Maria Kren, Norbert und Marie Krýsl, Josef und Marie Kubat, Johann und Marie Kurzmayer, Franz und Josefa Makowitsch, Adolf und Josefa Michel, Wilhelm und Leopoldine Paupis, Josef und Antonia Planer, Franz und Marie Polach, Josef und Wilhelmine Richter, Franz und Rosa Rohrhöfer, Johann und Josefa Schachinger, Franz und Anna Seitner, Philipp und Marie Siegmeth (diamantene Hochzeit), Hubert und Josefa Skolaut, Albert und Josefina Sofer, Franz und Aloisia Sperlich, Franz und Theresia Strasil, Josef und Marie Swoboda, Theodor und Marianne Tausch, Johann und Anna Tucek, Adolf und Amalie Ullmann, Wenzel und Theresia Vit, Adolf und Johanna Wiesner (diamantene Hochzeit), Richard und Josefa Wehr, Wendelin und Barbara Weiser (diamantene Hochzeit), Sebastian und Theresia Weninger, Artur und Antonie Wögerer, Josef und Maria Zipfl.

Gleichfeier bei städtischen Wohnhausbauten.

Die Hochbautätigkeit der Stadt Wien schreitet rüstig vorwärts. So wurde am 27. v. M. wiederum die Hauptgleiche bei zwei städtischen Wohnhausbauten, die mit Hilfe des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes ausgeführt werden, gefeiert. Der eine Bau befindet sich im 2. Bezirk in der Wehlstraße, ist drei Stockwerke hoch und hat zwei Stiegenanlagen, die zu 58 Wohnungen führen. Der zweite Bau wird im 5. Bezirk in der Gassergasse-Kliebergasse ausgeführt, ist vier Stockwerke hoch und wird an drei Stiegenhäusern 59 Wohnungen enthalten.

In Vertretung des Bürgermeisters betonte Vizebürgermeister Waldsam die Wichtigkeit der städtischen Hochbautätigkeit für die gesamte Arbeitsbeschaffung. Die Baumeister Ing. Grimm und Ing. Pohl, die Bauarbeiter Seidl und Härtling sowie die Bezirksvorsteher Pink und Hofrat Jakob dankten sodann der Stadtverwaltung dafür, daß sie alle Mittel für eine großzügige Arbeitsbeschaffung ausschöpfte.

Besuch der Bundesregierung im Lainzer Wasserschloß.

Über Einladung des Bürgermeisters besuchten am 30. v. M. Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und mit Ausnahme des Vizekanzlers Hülgnerth und des in London weilenden Finanzministers Dr. Neumayer sämtliche Mitglieder der Bundesregierung sowie Bundeskommissär Doktor Fleisch das Lainzer Wasserschloß. Zu ihrer Begrüßung hatten sich Bürgermeister Schmiß, Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil, Senatsrat Ing. Machek, Oberbaurat Dr. Ing. Tillmann sowie zahlreiche Persönlichkeiten der n.-ö. Landesverwaltung eingefunden. Nach dem Lichtbildervortrag unternahmen die Regierungsmitglieder unter Führung des Bürgermeisters und der Bauleitungsorgane einen Rundgang durch die Bauanlagen. Nach Beendigung der Besichtigung beglückwünschten der Bundeskanzler, die Bundesminister und Staatssekretäre den Bürgermeister zu dieser Großtat der Technik und der Arbeitsbeschaffung.

Ehrung verdienter Männer.

Bürgermeister Schmiß überreichte am 30. v. M. im Beisein zahlreicher Ehrengäste 986 Kollektivistinnen und Arbeiterinnen der städtischen Unternehmungen im Festsaal des Rathauses die ihnen anlässlich ihres 25jährigen Dienstjubiläums verliehenen Gedenkmünzen und Diplome und würdigte

WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunnerstraße 13 Tel. B-27-5-75

„Eisenhof“, V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83

Auguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachtdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen Stiegegeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, Rohre und Fassonstücke für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Armaturen hiezu, gußeiserne Onorm-Abflußrohre, Benzinscheider, Badezimmer- u. Klosetteneinrichtungen, Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, Hebezeuge, Ketten, Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kamintür, Draht und Drahtstifte

hiebei in einer Ansprache die Verdienste der Ausgezeichneten, die sich mit ganzer Kraft der Arbeit am Gemeinwohl hingegen hätten und durch ihre große Zahl der beste Beweis für die Pflichttreue und Hingebung der Wiener städtischen Arbeiter und Angestellten seien. In gleicher Weise überreichte der Bürgermeister am 2. d. M. dem Vorstand des Fürsorgeamtes Währing Bernhard Sczerba das goldene Verdienstzeichen sowie den Oberamtsgehilfen Guschl und Veigl die große silberne Verdienstmedaille.

Der Oberbürgermeister von Riga in Wien.

In der Vorwoche ist der Oberbürgermeister von Riga Minister und Gesandter a. D. Robert Liepins zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen. Nach einem Empfang bei Bürgermeister Richard Schmiß besichtigte er in Begleitung des lettischen Geschäftsträgers in Wien Filholds und unter Führung des Senatsrates Dr. Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien die neueren Verkehrsanlagen und städtischen Bauten, darunter das Familienasyl St. Richard und die Wohnsiedlung Hafenteilen, ferner eine Reihe von Wohlfahrtsanstalten, insbesondere auf dem Gebiete der Kinderfürsorge, und die Einrichtungen der Müllabfuhr. Besonders starken Eindruck hinterließen die Fahrt über die neue Höhenstraße auf den Kahlenberg und Leopoldsberg sowie der Besuch des Niesenwasserreservoirs in Lainz.

Rundschau

Warum liegt Wien nicht an der Donau?

Über dieses interessante Thema sprach am 27. v. M. Vizebürgermeister Lahr in der Wiener Urania.

Der Vortragende verwies einleitend darauf, daß die Donau bei Wien ein äußerst geschwiebiger, starke Wassermengen führender Fluß von großer Geschwindigkeit und rasch wechselndem Wasserniveau ist, was Siedlungen in seiner Nähe drohenden Gefahren aussetzen muß. Siedlungen im Wiener Becken können daher nur schwer knapp am Strom angelegt werden. Die fischelförmige Ausbuchtung der Steilstufe nach dem Süden bedingte außerdem die Entwicklung einer Siedlung radial nach außen, nicht aber nach dem Mittelpunkt des Bogens zu. Der nördlich der Donau gelegene Teil erscheint somit für Siedlungen weniger geeignet.

Der Vortragende behandelte die urgeschichtlichen Siedlungen und die Völkerwanderung und kam zu der Feststellung, daß die Donau damals noch kein Verbindungsweg, sondern ein Hindernis und Grenzwall gegen Süden war. Das römische Kastell war die erste planmäßige Wiener Siedlung, die unmittelbar am Strom errichtet wurde. Sie vermochte aber — vielleicht durch diese Art der Anlage — den Stürmen der Völkerwanderung nicht standzuhalten. Zur Zeit der Babenberger tritt das in seinem Wesen gotische und in seinem Stil romanische Wien urkundlich im Jahre 1137 als Stadt auf. Mit der Gründung der Ostmark ist die Donau erstmalig keine Grenze mehr, sie ist ein Verbindungsweg geworden. Die Stadt Wien trat unmittelbar an den Strom heran. Während der Türkenkriege versandete die Donau in ihrem südlichen Arm fast vollkommen. Als Verkehrsweg war die Donau alsbald in Verruf geraten und es dauerte bis 1784, bis die Donaufahrt wieder aufzuleben begann. Erst der Wiener Kon-

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
 IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzplaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen



»**WIHOKO**«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
 Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
 Kulant Reell Leistungsfähig

groß machte die Donau zollfrei, also gleichsam international. Inzwischen war die Stadt allmählich auch an den nördlicheren und eigentlichen Donauarm herangewachsen. Es schien, als sollte es ihr ein zweitesmal gelingen, an den Strom zu rücken, um mit einer wiederaufblühenden Schifffahrt aus dieser Lage Vorteile zu ziehen. Merkwürdigerweise bewirkten gerade die Erfindung des Dampfschiffes und der Eisenbahn, die Donauregulierung und der moderne Brückenbau eine förmliche Isolierung der Stadt von der Donau. Zwischen Stadt und Schifffahrtsanlagen am rechten Donauufer mußte sich noch ein breiter Streifen ziehen, der nur dem Verkehr, dem Handel und der Industrie zu dienen hatte, der aber ein Heranwachsen der Stadt an den Strom verhinderte. Die Stromregulierung wieder drängte die neue Fahrtrinne der Donau abermals von verschiedenen Teilen der Stadt ab.

Hoher Besuch im Floridsdorfer Heimatmuseum.

Wie der Verein zur Gründung und Erhaltung eines Heimatmuseums im 21. Bezirk mitteilt, zeichnete Bundespräsident Miklas im Anschluß an die Jahrhundertfeier der Österreichischen Bundesbahnen das Floridsdorfer Heimatmuseum mit seinem Besuch aus. Nach Begrüßung durch den leitenden Ausschuß besichtigte der Bundespräsident in Begleitung des Kabinettsdirektors Dr. Huber zunächst die Sonderschau „100 Jahre Nordbahn“, hierauf die im Museum untergebrachten prähistorischen, geologischen, historischen und volkskundlichen Sammlungen. Zugleich mit dem Bundespräsidenten erschienen Präsident Minister a. D. Stockinger, Generaldirektor Schöpfer und Generalsekretär Hofrat Doktor Rogner, Vertreter der ausländischen Bahnen und viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und der Wissenschaft.

Massenbesichtigung des Lainzer Wasserspeichers.

Der Zustand der Wiener Bevölkerung zur Besichtigung des Riesenspeichers im Lainzer Tiergarten ist in ständigem Ansteigen begriffen. Waren es in der ersten Woche nach Freigabe der Besichtigung rund 36.000 Besucher, die sich im Lainzer Wassererschloß eingefunden hatten, so sind es nach den letzten Ausweisen mehr als 40.000 Wiener, die allwöchentlich ihr Interesse für dieses grandiose Bauwerk bekunden. Die Gesamtzahl der Besucher beträgt bisher nahezu 300.000 Personen. Die Besichtigung des Lainzer Wasserspeichers, die bisher ohne jeden Unfall verlaufen ist, ist auch zu einem beliebten Programmpunkt von Reisegesellschaften, Vereinen und sonstigen fachlich interessierten Gruppen des In- und Auslandes geworden.

Dichterabend an der Wiener Universität.

Die Landesfachwaltertschaft Wien des „Neuen Lebens“ veranstaltet gemeinsam mit der Österreichischen Hochschülerchaft, der Kernstock-Gesellschaft und dem Verband katholisch-deutscher Schriftsteller eine Reihe von Eigenvorlesungen österreichischer Dichter im Kleinen Festsaal der Wiener Universität. Der nächste Abend, der am 15. Dezember um 19 Uhr stattfindet, wird durch Eigenvorlesungen von Franz Karl Ginzkey und Rudolf List bestritten.

Der Fremdenverkehr in Wien im Oktober 1937.

Der Polizeiausweis meldet, daß im Oktober 1937 in Wien insgesamt 41.613 Fremde abgestiegen waren, und zwar 36.079 in Hotels, 4293 in Privatwohnungen, 1116 in Pen-

sionen und 125 in Sanatorien. Von den Gästen kamen 12.722 aus dem übrigen Österreich, 62 aus Ägypten, 34 aus sonstigen afrikanischen Staaten, 67 aus Argentinien, 31 aus Brasilien, 43 aus Canada, 1460 aus U. S. A., 222 aus sonstigen amerikanischen Staaten, 44 aus China, 105 aus Japan, 49 aus Britisch-Indien, 23 aus Niederländisch-Indien, 105 aus Palästina, 85 aus sonstigen asiatischen Staaten, 42 aus Australien, 21 aus Albanien, 153 aus Belgien, 268 aus Bulgarien, 171 aus Dänemark, 29 aus Danzig, 4022 aus Deutschland, 72 aus Estland, 39 aus Finnland, 511 aus Frankreich und Monaco, 148 aus Griechenland, 1550 aus Großbritannien, 1148 aus Italien, 1281 aus Jugoslawien, 182 aus Lettland, 21 aus Liechtenstein, 98 aus Litauen, 21 aus Luxemburg, 609 aus den Niederlanden, 125 aus Norwegen, 2667 aus Polen, 28 aus Portugal, 1466 aus Rumänien, 30 aus Rußland, 421 aus Schweden, 927 aus der Schweiz, 58 aus Spanien, 6392 aus der Tschechoslowakei, 116 aus der Türkei und 3945 aus Ungarn.

Die Wiener Winterfajonkarte.

Die „Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien“ und der „Verein Wiener Festausschuß“ sind in den Vorbereitungen für die Werbung für den Fasching in Wien schon weit vorgeschritten. Das für die Auslandswerbung bestimmte Faschingsprogramm sowie die großen und kleinen Plakate gelangten bereits Mitte November zur Aussendung.

Die Werbung setzte schon Ende Oktober mit dem Erscheinen der Winterfajonkarten ein, die diesmal vom 1. November 1937 bis 31. März 1938 gültig sind.

Die Inhaber der Winterfajonkarten genießen während dieser Zeit visumfreie Einreise nach Österreich. Statt der sieben-tägigen Aufenthaltsfrist, die die Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Bahnbegünstigungen bildet, genügen für die Inhaber der Winterfajonkarte 5 Tage Aufenthalt in Wien, um der Bahnermäßigung teilhaftig zu werden.

Außerdem haben eine Reihe von Hotels und Pensionen Ermäßigungen von 10% auf die Zimmer-, bzw. auf die Pensionspreise für die Inhaber der Winterfajonkarte gewährt.

Zu diesen Begünstigungen kommen noch solche für Ausflugsfahrten auf den Bundesbahnen und auf der Karabahn, für den Besuch von Konzerten, Kunstausstellungen, Rundfahrten usw. Es kann daher erwartet werden, daß der bisherige große Erfolg der Winterfajonkarten, die nur im Ausland durch die Reisebüros, Österreichische Vertretungsbehörden, sowie durch die Zweigstellen der Österreichischen Verkehrsverbände zum Verkauf gelangen, sich auch in der kommenden Winterfajon wiederholen und zahlreiche Vergnügungsreisende zum Besuch Wiens veranlassen wird.

Weihnachts-Angoraschau der Stadtrandfiedler.

Die von der Stadt Wien mit Bundeshilfe angesiedelten Stadtrandfiedler haben die Zucht der Angorakaninchen und die Verarbeitung der gewonnenen Wolle aufgenommen. Zur Förderung dieser Hausindustrie wurde eine Weihnachts-Angoraschau der Stadtrandfiedler veranstaltet, die bis einschließlich Goldenen Sonntag dauert.

Die Schau ist jeden Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet, für Gruppenbesuche bei Anmeldung am Vortag auch an Wochentagen. Anfragen und Auskünfte: Stadtrandfiedlung Leopoldau, registrierte Genossenschaft m. b. G., Wien, 21., A 62-0-57; Wiener Siedlungsgesellschaft m. b. G., Wien, 9., Währinger Straße 25 a, A 22-5-30.



WIENER

**Stadt
Bräu**

**Nützet die heimischen
Wasserkräfte!**

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
**Wiener städtische Elektrizitäts-
werke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien